Miesbadener Caqblai

"Legbiartheus". Ceichaftspett: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conntage. Polithedtonte: Frantfart a. Bl. Str. 7405.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Tagbletthaus" Rr. 8650-63. hr morgens bis 6 Uhr abende, außer Sonntage. Polifcedonto: Frantfuri a. M. Rr. 7416.

Anzeigenpreile: Örritche Anzeigen 120 Milliarben M., Kinanz-Anzeigen 160 Milliarben M., Eulebarfer Minengen 180 Milliarben M., anzwärtige Anzeigen 180 Milliarben M., derf. Reflamen 360 Milliarben der Milliarben M. für die einfpatitige Kolonelzeile. — Mile Zeifenpreile freiheitbende Aefanngen mit jolortiger Wirtung auch bei allen laufenben Aufträgen, ohne beiord Milliarben — Schübz der Anzeigen-Anzeibande: 10 übe vormittage.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Rheingau 2136.

Mr. 260.

Samstag, 17. November 1923.

71. Jahrgang.

Reichstag und Regierung.

Bezugsverife: Im Kerlog abgeholt: 96 Milliarben M., in ben Ausgabestellen: 98 Milliarben M., burch ber Triger me haus gebracht 100 Milliarben M., vom 12—17. Rovember. — Bezugsbestellungen nehmen an: ber Artige, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstatten. — In flå len höherer Gewalt, Betriebsstärungen oder Streits haben die Bezieher teinen Anspruch auf Lieferung des Biattes aber auf Röckzahlung des Bezugspreises.

Am nächsten Dienstag wird ber Reichstag wieber aufammeutreten, ba es ber Regierung nicht gelungen fft, einen weiteren Aufschub burchzuseigen. Ramentlich bie Sozialbemofratie brangte auf jofortige Cinbe-rufung, ba sie gegen bie stille Reaftion, Die sich unter bem Rangler Strefemann eingeschlichen hat, gegen bie Bersumpsung ber banerischen Frage, gegen die Be-handlung des Rheinstaat-Problems und gegen die Steuer- und Wirtschaftspolitis der Regierung einen parlamentarischen Feldzug zu eröffnen plant, der mit einer Rieberlage und mit bem Rudtritt ber Regierung Stresemann enden soll. Die Frage, was nach der Regierung Stresemann kommen wird, kann zwar von niemand beantwortet werden, aber die Sozialdemoskratie scheint jest von der Taktik abweichen zu wollen, bie fie ber Regierung Cuno gegenüber beobachtete. Damals icheute fie wegen ber Ruhrbesetzung ben Bot-wurf bes Doldiftoftes und verstand fich gegen ihre überzeugung dazu, das Kabinett solange im Amt zu lassen, bis es in sich selbst zusammendrach und dis die bürger-lichen Parteien die Unmöglichkeit des Fortwurstelns erfannten,

Jest liegt die Sache anders. Zwischen der Sozials bemotratie und dem Kabinett Stresemann, dem sie noch nor kutzem angehörte, ist sehr raich eine offene und ftarte Teinbicaft erwachlen, Die eine Enticheibung geradezu herausforbert. Die Manovrierfunft Streie manns, welche die Sogialbemotraten aus bem Kabinett ber großen Roafition verbrangte und bem Ginflug ber Rechien Die Tore öffnete, bat bei ben Sogiafbemofras ten arg verftimmt, nicht, wie es wohl agitatorisch bar-gestellt wird, weil sie ihre Ministersitze verloren, son-bern weil fich beutlich bas Bestreben zeigte, ben politiden weil sich deutlich das Bestreben zeigte, den politisiehen Einsluß der Sozialdemokratie gänzlich zu beseitigen, und die Reichspolitis den banerischen und deutschnationalen Idealen einer sogenannten marzistensfreien Regierung anzunöchern. Zweisellos hat diese Stimmung im Bolle weit um sich gegriffen und auch erhebliche Kreise der dürgerlichen Mittelparteien ersfaßt. In der Bosspartei ist sie herrichend und zeht so weit, daß viele sogar dereit sind, den Kührer Streismann zu oviern. Im Zentrum bat der rechte Klügel die letzten Einflüsse der Wirtsschen Richtung abgesichüttelt, was zum Beispiel in der Neubeistung des Aussichten der Germania", des Zentralorgans der Vartei, zum Ausdruck kommt. Bartel, jum Ausbrud tommt.

Bei den Stärkeverhältnissen der Parteien im Reichstag ist es klar, daß nur eine Zusammenardeit zwischen Gozialdemokratie und mindestens zwei der auf dem Roden der Verfassung stehenden bürgerlichen Parteien eine uncestörte Entwicklung des demokratischen schen Berfassungestogtes ermöglicht, und daß bei jedem bauernben Zerwürfnis zwischen sozialistischer und burgerlicher Linke die Entscheidung in die Hände ber Deutschmationalen fällt. Go ift es jeht gefommen. In ber Tat find bie Deutschnationalen herren über bas Schicfiol bes Kabinetts Strefemann, wenn die Schials bemofratie ihre Drobung wahr macht, mit einem Mistrauensnotum gegen ben ehemaligen Kangler ber großen Roalition vorzugeben. Stimmen bie Deutschnationalen baffir, ober enthalten fie fich ber Abitims mung, to muß Strefemann nach ber Berfassung guriid-treten oder ben Reichstag auflosen. In ben letten fritifden Menbungen batte er vom Reichspräfibenten Die Bollmacht, biefen letten Schritt gu magen und an bas Bolf au appellieren. Aber bamals lautete ber Appell: Schute ber großen Koalition, eine Parole, bie pon ber Arbeitericaft und von bem größten Teile bes Bürgertums begelstert aufgenommen worden ware. Die heutige Parole würde iedoch aanz anders lauten und start banerischen Afrent tragen. Es ist deskalb nicht verade wahrscheinlich, dan der Reichspräsident jest noch bereit ift, bas Zeichen jur Eröffnung eines Bahl-tampfes zu geben als bellen Biel bie Beseitigung ber

Berfassung und sein Milatritt angesehen wird. Das Bedentlickte aber an der ganzen Lage ift, baß biefe portomentariiden Rampfe und Enticheibungen die große Mehrheit des deutschen Bolfes überhaupt nicht mehr interessieren. Teils durch die Unfählafeit der Parteien und Filhrer, teils durch die nirtschaftliche Kot ist ein solcher Grad von parteipolitischer Ber-kommenheit eingerissen, daß die meisten eine Ordnung ber Berhältniffe car nicht mehr vom Parlament, fonbern von irgendwelchen romantischen Boritellungen erhoffen. Aus biefer Porchologie herous ist ber Schrei nach ber fogenannten Diftatur entftanben, umer ber fich bei genauer Betrachtung niemand etwas Bernunftiges vorstellen fann. Die Rechte hat sich geschickt die-fer Stemmung bewöchtigt, und es ist zu er varien, bas sie, salls der Reichstag etwa nach dem Sturz Stresemanns ben Bersuch einer parlamentarischen Lösung ber Regierungsfrise machen sollte, ben verfrühlen

Münchener Butich aufnimmt und die Errichtung einer außerparlamentarifden und verfaffungswidrigen Bertichaft wagt. Daß es gerade Stresemann ist, ber uns zu biefer Entscheidung führt, versteben heute noch viele nicht, welche por wenigen Monaten feinen Regierungs-antritt mit einem Gefühl ber Erleichterung und mit großen Hoffnungen begrüßt haben. Die Schuld baran wird vor allem seine Partei treffen, aber auch er selbst wird nicht ganz freigesprochen werden fönnen, ba er es liebte, flaren Entscheidungen auszuweicher und ba er burch diese Unficherheit seines politischen Urteils bie Bermirrung bis jum Außerften fteigerte. Er ielbit hatte bann fein befanntes Wort, bag er ber letie parlamenlarische Rangler fei, mahrgemacht!

Frattionsbejprechungen.

Berlin, 17. Nov. Der "Boff. 3tg." aufolge haben bie Fraftionsführer ber Deutschen Bolfspartet, bes Bentrums und ber Demofraten verichiebene Beipredungen abgehalten, in benen jum Musbrud fam, daß die brei Roalitionsparteien ber Reichsregierung feine Schwierigfeiten machen und eine Roalitions-frifts vermieden sehen wollen. Auch die Reichstagsfrattion ber Demotratischen Partei tagte gestern, saste aber feinen Beschluß, ba man erst bas Ergebais ber weiteren Berhandlungen ber Reichsregierung mit bem 15er-Musichuft ber bejehten Gebiete und Die Gigung des Auswärtigen Ausschusses abwarten wolle. Die Sozialdemofraten und das Zentrum haben auf Montag Fraftionssitzungen anberaumt, mahrend bie Deutiche Boltspartei am Sonntag im Anichlug an Die Sigung bes Zentralvorstandes eine Fraftionsfigung angefest habe,

Der babifche Staatsprafident in Berlin.

Rartsrube, 16 Rov. Staatsprofibent Kobler ift auf Einladung bes Reichstanglers nad Berlin gereift zur Teitnahme an bet om Samsmandermittan ftatefischenben Sinung bes Reichstabinetts aur Erörterung bon Fragen ber beletzten Gebiete.

Der neue Mahrungstommiffar für Ginftellung ber Unterftugung an bas Ruhrgebiet.

Paris, 16. Nov Per neue Währungslommillar Dentichl?ands Schaft, bat dem Berichterstatter des Matin"
cuf die Traga ob eine angemessen Etabiliterun's der Rentenmart zu erwarten bei, geantwortet,
alles werde natürsich davon abhängen was im Ruhrgebiet
rer sich geht Die Ansgaben, die das Ruhrgebiet uns beute
aufertegt, mochen iede sinanzielle Santerung volltommen
unmöglich sante Schacht, und ich für meinen Leis din stets
für die Einstellung der Unterstützung an die Bewohner des
Autroehietes gewesen.

Renteumartfrebite für bie Induftrie.

Rentenmarkteedite für die Judustrie.
Beelin, 17. Nov. Laut "Borwärts" haben gestern awischen Vertreiern der Renten bank und der Industrie Berbandlungen gatigesunden, dei denen vor allem die Gewährung von Kenten markkrediten an die Industrie eröriert wurde. Zu einem Beichluß ist es seich nach richt gekommen. Dem Blatt zusolge steht iedoch ichn ieht seit, das die Kententredite an die Industrie auf wertbeständiger Grundlage gewährt werden sollen.
Mit des Blatt weiter mittellt, wird die Kentendank die 50 Millionen Kenten mark, die ihr von der Reichstegierung auf Einsölung der Schahgemeilungen überniesen worden find, losort durch Umtaulch gegen Papierniesen worden find, losort durch Umtaulch gegen Papierniesen worden find, losort durch Umtaulch gegen Papierniesen worden der Berketz bringen, und swar soll vorsäusig aussichlichtig der Lebensmittelhandel berücklichtigt werden.

Dr. Wirth ichwer erfrantt.

Berlin, 17. Roo, Der frühere Reichstangler Dr. Witth ift neute mo ichmer erfrantt. Auf feinen Bunich murbe et mit ben Sterbesaframenten versehen. — Die "Germania" jagt, daß im Laufe des Tages eine leichte Besies rung eingetreten sei, so daß zu hoffen sei, daß die starke Natur die Krankheit bald überwinden werde.

Eine ameritanifche Anleihe für Denifchiand?

Line amerianische Anleihe für Denlighand?

London, 16. Rov. Der Washingtoner Berichterstatter der "Times" ersäht aus nicht offizieller aber bester Auselle, die Acgierung des Fröstbenten Cooldige erwäge eine Anleibe von 150 Millionen Dollar an Deutschand zum Anlauf von Zebensmitteln in den Pereinkaten Staaten. Der Blan dade in seinen weiten Umrissen eits die Zustimmung des Hondelsslefreiturs Dood er et balten und werde auch vom Krästdenten und anderen Mitgliedern des Kabinetts alinstig angesehen. Er würde einen Appell an den Kongres, die Anseide zu gewähren, notwerdig machen. De Uberwachung der Berwendung des Gestles werde Dooder anvertraut. Anscheinend sei nicht beabindität, eie Organikation in Deutschland zu schaften, die Kerteilung der gesieserten Rabrungsmittel würde der deutschen Kegierung überlassen werden. Man erwarte, daß erngresses zu dem Blan zu erbalten. Es deutschen Kangresies zu dem Blan zu erbalten. Es deutsche Kangresies zu dem Blan zu erbalten. Es deutsche Kangresies zu dem Blan zu erbalten. Es denacht mich erst gesagt in werden daß alle Senatoren und Bertreter der Landwirtschaft für diesen Gedanten stimmen mürden, der Kendwirtschaft für diesen Gedanten stimmen mürden, der kendwirtschaft sie diesen Gedanten stimmen mürden, der kendwirtschaft überen Gedanten stimmen mürden, der kendschaft sie diesen Gedanten stimmen mürden, der kendschaft sie diesen Gedanten stimmen mürden. Es verslaute, daß die Bedürftigset Deutschands in der Krage der Getreidepersorgung nicht so ernst sei mie der Mangel an Fleisch.

Entscheidende Berhandlungen über die besetzten Gebiete.

as. Berlin, 17. Nov. (Draftmelbung unserer Ber-liner Abteilung.) Die gestern abend nach bem Buch-bruderstreif zum ersten Male wieder erschienenen Blätter baben sich mit schönem Eiser auf die Regie rungefrise gestürzt, aber die Situation wird, jelbft wenn man von lints nach rechts alle Blatter burchgeht, nicht flarer. Wenn beispielsweise behauptet wirb, die Sogialbemofraten würden ihre Opposition gegen das Rabinett aufgeben, so wird in der fogials demokratischen Reichstagsfraktion dem entschieden widersprochen. In der Tat ist es heute unmöglich, eine einigermaßen zwerlässige Information über die voraussichtliche Lösung der Krise zu bringen.

Die Dinge find noch in Glug.

Es hangt fehr viel von ben Berhandlungen ab, bie beute ber 15er-Musichuf ber bejehten Gebiete mit ber Regierung pflegen wird, und es hangt ferner viel bas von ab, wie sich in seiner morgigen Sitzung der Zenstralvorstund ber Deutschen Bolfspartei zur Politik Stresemanns stellen wird. Jedensalls ist aber der Kanzler entschlossen, den Reichstag auf gulofen, wenn bas Parlament bem Rabinett bas Bertrauen verfagen follte, und es fceint, als ob Dr. Stresemann die Zustimmung des Keichspräsidenten zu diesem Schritt bereits erhalten habe, wenigstens schreibt die Dr. Stresemann nachestehende "Zeit" zu dieser Frage: "Der Reichstanzler wird nach dem Aussichenden der Sozialdemokratie aus der Regierungsstelliche St. Auf der den erwährte Erhinett das foalition für fich und bas neu ergangte Rabinett bas Bertrauer des Reichstags fordern. Wenn fich eine Bertrauensmehrheit nicht ergeben foffte, fo wird

ber Mppell an die Wählerichaft

erfolgen muffen. Die Reichstageauflöjung bleibt als fetter Ausweg aus etwaigen parlamentarifden Schwies rigfeiten. Gegenüber allen Angweifelungen ift erneut perfidert worben, daß ber Kangler entichloffen ift, Diefen Weg zu gefien und daß ber Reichspräsibent nicht zögern wird, ihm die dazu nötigen Bollmachten zu er teilen."

Ob es tatfachlich zu biefer angedrohten Reichstagsauflösung tommt, bleibt zunächst abzuwarten. Man wird, wie gesagt, den Ausgang ber Verhandlungen

bie Fragen ber besetten Gebiete

abwarten muffen, benn natürlich hangt bie Stellung ber Parteien gum Kabinett fehr mejentlich bavon ab, welche Politik die Neichsregierung in diesen Fragen einzuschlagen gedenkt. Es ist hier schon betont wor-ben, daß die Regierung bereit ist, den besetzten Ge-bieten auf wirkschaftlichem und kinanziellem Gediet eine größere Bewegungsfreiheit zu gemahren und es verlautet auch zuverläffig, die Regie-rung wolle eine Regelung treffen, die dem besetzen Gebiet gemiffe Bollmachten gur Durch-führung ber mirticaftlichen Fragen gibt. Es foll unter ben befesten Landesteilen

ein 3medverband auf ber Grundlage einer ermeiterten Gelbftvermaltung

gebildet werben, ber von fich aus alle notwendigen Magnahmen mahrend ber Zeit der Offupation treifen fann. Dabei bleibt der Zusammenhang zwischen dem Reich und ben Lanbern gewahrt,

Im Bufammenhang hiermit taucht auch ber Plan auf, die für

bie Unterftügung ber Ermerbslofen erferderlichen Summen burch bas beseite Gebiet felbit

Sefannimachung der Interall. Rheinlandtommijion.

Bon ber Interaffiferten Rheinsandtommilion gebt uns nachtiebenbe amtliche Befanntmachung aur Veröffentslichung auf Grund ber Berordnung 97 Art. 15 au: Befannimadung.

Die Ginführung ber Rentenmart bleibt im bejehten Gebiet verboten.

Residiedene Zeitungen in der tölnischen Besatungssowe haben die Nachricht verbreitet, dah die Rheinlandformissien die Anmendung des Geiebes vom 15. Ottober
1923 über die Tinstädrung einer Rentenmarf genehmigt babe und dah infolgedesten die Rentenmarf im besetten Gebiet umsauffadig sei.

Diese Nachricht ist vollsommen fallch. Das detressende Gebiet unt niemals der Abeinlandsommission aur Genehmigung vorgelegen und kann daher im besetten Gebiet micht in Kraft treiten.

Mir warnen die Ofsentsickseit in eindringsichter Form vor den Kelgen, die sich aus dem Umsauf der Aentenmart eineben nürden, die sich aus dem Umsauf der Rentenmart einer unt den Pesichlagundbine und gerichtlicher Ber-felgung verbeten ist.

Cercle de Wiesbaden-Ville. Le Délégué de la H. C. I. T. R.

aufbringen zu lassen. Das "B. I." meint, das tönne etwa auf dem Wege geschehen, daß die gest undeten Steuern — und im besetzten Gebiet seine ja in letter Zeit wegen ber Ausschaltung des steuertechnisichen Verwaltungsapparates so gut wie feine Steuern gezahlt worden, so daß diese Beträge als gestundet zu betrachten feien - burch eine ober mehrere Unleihen au mobilijieren maren. Die Regierungsbegirte ober die einzelnen Stabte maren bagu in 3medverbanben gujammengufaffen und bas Reich tonne im Anichlug an die vorgesehene

rheinische Goldnotenbant

bie Garantie für diese Anleihe übernehmen. Auch biese Frage wird bei ben heutigen Berhandlungen, bie von entscheidender Bedeutung für das Schicial ber beseigten Gebiete sein werden, jur Erörterung steben, denr es ist selbstverständlich, daß das Reichskabinett keinen Beschluß sassen wird ohne die Mitmirkung der Bertrauensleute des besetzen Gebietes!

Die Interpellationsdebatte in der franzöflichen

Paris, 16. Nov. Die französische Kammer hat beute nachmittag 3 Uhr die Intervellationsdebatte eröffnet. Abg. Euissaume intervellierte über die Be-icelognabme französischer Luftschiffe in Deutschland.

Boincaro

antwortete hierauf turz auf die Intervellation und ivrach ron einer deutichen Annachung, in bezug auf leine sivile Lussichilischer volle Freiheit daben zu wollen. Die Botslichtlichter volle Freiheit daben zu wollen. Die Botslichtlichter unterstüßt wurde. Die Frage liege etwas weniger flar als der Borredner annahme: aber das dindere richt auch fernerbin anzunehmen, das Frantreich dier richt fabe. Die Berhandlungen würden forwelekt.

Boincard ging alsdann zu einer Kennzeichnung der als em einen änßeren Bolitit Frankreichs über. Er teinrach alle Entschungen, die leit Gan Remo in der Reparationsfrage getroffen wurden. Er erinnerte an die Beickung von Duisdurg, Ruhtort und Düneldorf und an die Umflände, unter denen der Londoner Jahlungsplaan ausgehellt wurde. Mit beionderer Sorgfalt dabe die Reparationsfrage getroffen babe man dafür verwendet und 222 Sachverständigen Gutwagen babe man dafür verwendet und 222 Sachverständigen Gutwagen babe man dafür verwendet und 222 Sachverständigen Gutwagen babe man dafür verwendet und ein welchtlich geringer bemeßen, als die englische Regierung die verschied geringer bemeßen, als die englische Regierung die verschied geringer bemeßen, als die englische Regierung die Paritier Schuldungsplan vom 5. Mai 1921 lei das direfte Merit der Allierten Kenterungen, namentsch aber der Grusteum Regierung. Die Allierten militen also auf krifte Erstühung der beutschen Bervstächtungen.

Arifte Erfüllung ber bentichen Bervflichtungen, hrifte Ersullung ber beutschen Bervflichtungen, die sie erseichtert bätten bestehen. Damals bätten alle Regierungen das verstanden und ein Ultimatum an Deutschland gerichtet. Frankreich habe eine Jahresskasse mobilissert und wenn tie Deutschen nicht nachgegeben hätten, würde man den Bezirk von Esten beiest haben. Um dieser Sanktion zu entgeben, habe die deutsche Regierung den Jahlungsvlan angenommen. Deutschland habe aber sehr bald ein Moratorium verlangt. Vonnerte dann die Keststellung der deutschen Beriehlungen und erinnerte auch an die Konferenz von Canness. Schließlich inrach er von der Konferenz von London und dem deutschen Borschlag.

eine internationale Sachverkändigenkonserens
einzuberusen, in der die internationalen Finanzleufe die
Faktingsmittel Deutschlands vrüfen iollten. Das sei die
Kalitif Deutschlands die Ende 1922 geweien. Damals dade
Deutschland seine Mark auch nicht is derabschießen lassen,
ko daß man eine deutsche Verschlung hätte konstatieren,
ko daß man eine deutsche Verschlung hätte konstatieren,
ko nan eine deutsche Verschlung hätte konstatieren,
ko nan eine degener, is suhe Poincare fort, wollen die
ausgenblisseinen Eroednisse underer Brandnahme mit dem
vergleichen, was man erlangen würde, wenn Deutschland
bezuhlt bätte. Sie versoessen aber, daß vor der Pfandnadume Teutschland mitteilte, daß es zwei Jahre dindurch
nichts werde degablen konnen.

Ter sozialistische Abgeordnete Leon Blum mitt: Es
kind Ihnen andere Angedote zugegangen!

Boincaré erwiderte: Frankreich ist tein anderes Angebot gemacht worden. Boincaré besprach die Entschitungen der Revarationakommission hinschilich der deutschen
Kerschlungen vor der Besehung des Kuhrgebietess. Diese
Altern dabe das französliche Barlament als eine legale geeine internationale Camperftanbigentonferens

b'lligt. Bonar Law habe gesagt, burch die Ruhrbesiehung lege man die Hand auf die Schlagader Deutschlands. Tatsächlich bedeute die Ruhr das Jentrum der industriellen und misstärlichen Broduktion des Deutschen Reiches Frankreich batte eine Overation ins Auge fallen konnen, die Deutschland in zwei Teile geteilt baben würde. Es babe getan was es dabe tun müllen, um leine Rechte als Gläubiger sicherzustellen. Frankreich babe den Schritt unturnommen ahne Hintergedanken. Das Reich dabe als dab mit dilse der Erostinduskriellen

ben vallipen Biberftanb

beld mit dille der Erofindustriellen

ben valliden Widerkand

erganistert, um noch einmel mehr den Berluch zu unternehmen, sich leinen Werdstächtungen zu entzieden. Das Markver des volliwen Widerstandes dabe Frankreich nicht um leine Kaltbilitiafeit gedrocht, und es dade ausdricklich erflärt, daß es nur nach Masgabe der deutschen Zahlungen das Andraediet räumen werde. Beincare erinnerte an das Ende des dastienen Villeritandes. Deutschen dab die einen kaltbilitiafeit abtroch und die Industriellen bätten davon gelprochen dah sie einen kell ihrer Arbeiter entsollen und knen im übrigen die litten Arbeitsseit answingen wellen. Diese Bedingungen dabe Frankreich nicht angenommen. Die Eilendahner dätten fich nach und nach zur Arbeit gemeldet. Inzwischen keien mit den Industriellen Vollenfiellen und knen im übrigen die einen kell ihrer Arbeitere einseschiele Kegue sonne als ein Amt bezeichnet werden, das funktioniere. Boincaré ging dann auf die Bedingungen den auf Kepa er alions fonto mit den Intestinatien gen ein, unter denen Abschlässen den murde Renntnis gegeben, das beute abgeschlößen wurde. Anch die arberten Industriellen getrossen wurden. Deute vormittag bade der Minister sitt öffentliche Arbeiten von einem Absonnmen Kenntnis gegeben, das beute abgeschlößen wurde. Anch die arberten Industriellen würden. Deute vormittag bade der Minister sitt öffentliche Arbeiten von einem Absonnmen Kenntnis gegeben, das beute abgeschlößen wurde. Anch die arberten Industriellen würden, der Kosten dieser Abnachungen von den Arbeitern gertugen und daß der Achtiunden gen von den Arbeitern würden, der Kosten dieser Abnachungen von den Arbeitern unter erngen und daß der Achtiunden gen von den Arbeitern derragen und daß der Achtiunden gen von den Arbeitern erngen und daß der Achtiunden gertossen Ersehulige Kerträge absuschlieben. Die Frankliche Bedeutung wille eine geringer als das Zarlament fie bewissilie nicht von den Beschlaganahmungen, den Arleiten der ihre der Abnachungen dieser groben Ersehuligen Dei sing erkeiter ihr der Bergangen

Beincard suhr fort: Trot der Ausgaben und nach der urch den volliven Widerstand verlorenen Zeit baben wir as Recht, uns zu diesen Ergebnissen zu beglückwünschen. Ein Kommunist rief dazwischen: "Und die Teuerung?

Beinears antwortete: Aber die Folgen der Aubrhe-keung und die Tererung werde ich mich auslprechen; aber ich werde auch auf den Zustand binweisen, in dem wir uns befinden wirden, wenn wir die Belesung nicht unter-nommen hätten. Der Ministerpräsident besprach dann

die Frage der Sachverständigensonierens.

Es wäre ibm eine große Betriedigung gewesen, wenn sich die Kereiniaten Staaten an den Arbeiten dieser Konserenzbeteiligt hätten. Er dabe die Borikläge von Lord Curson und Staatsletretär Dusdes mit bestem Wohlwollen geprüft. Frankreich aber bade nur eine Unterluchung der Kevarationen annehmen können. Der Augenblick ist schleckt gewählt, um die Ish bei ung bis die leit Deutschaft andes in einigen Jahren abzuichäben; denn im Augenblick sie einen Jahren abzuichäben; denn im Augenblick sie einen Augenblick die hate und einer Kevision des Kriesdenspertrages und zur Beradiebung der Schulden siehen können, um is mehr, als auch nach es selber in Schuld der Allierten wörsich. Wie hätte Frankreich das annehmen können, um is mehr, als auch nach es selber in Schuld der leinen Allierten sei, woran man Frankreich in gestern erinnert bade. Diese Schulden, die Frankreich niemals abgeleugnet base, könne man iedoch mit den Schulden Deutschlands nicht vergleichen. Dabe doch Frankreich die Borichülfe, die es seinen Allierten gemacht dade nicht zurücknerlangt. Trot des Bedauerns, mit den Schulden bei der die Ab die zu na durch die Reparation abei, der Mittigen arbeiten zu können, bleibe man dein Gesamtvergramm auszustellen. Inswischen werde man iertsahren. bie Grage ber Sachverftanbigenfonfereng. ici tiabren.

Die Pfanber immer intenfiver auszubeuten. das seien die Ruhrbergwerfe, die Eisenbahnregie, eine Zollverwaltung und die Wälder. Aus Vermügen bandle Frankreich nicht kofiert. Allt hosten, so schließ Boincaré, daß diese Freundschaft uns besten wird, uns doch noch über die Reparationsfrage

au verftandigen, die für uns vital ift, und wir erwarten auch eine Berftanbigung über

bie Giderheitsfrage,

die Sicherheitsfrage.
Aber die ich mich später aussprechen werde; aber in beiden Tragen können wir die Rechte Frankreichs niewals preiszeden. Wir werden sie in keundickaftlichem Geikte verkieden, aber sie nicht verraten.

Nach einer kursen Unterbrechung der Situng interpellierte der Iba. Oberst Cirod über die Beichlagnahme krarzösischer Flugzeuge in Deutschland.

Nach ihm ergrist der Basisist Warc Sangnier das Mort, um seine Interpellation über die Kriedensbewesnung eines Teiles der deutschen Bevölkerung zu begründen. Der Abvertrete erklärte dann, das er die Bemühungen des Ministerpräsidenten, die Besahlung der Revarationen zu erzielen, rest und ganz billige. Marc Sangnier somite seine Rede nur mit vieler Mübe sortieben, da er wiederholt von dem Aba. Daud et und leinen Gesinnungsvenosen unterderm wurde, die die Ehrlichseit der deutschen Kazisisten anzweiselten. Sangnier erging sich dann in eine einzehende Schilderung der Berbandlungen des Krei durz ger Bazisisten aus die sich ein den Keiter den Magnaten wirden Kazisisten aus ist einen Keiternachen Magnaten werden ber deutschen Regierung nicht zum Rarren halten zu lassen, den der keiten aus Karpen beiten den Magnaten weder der dere Ausen henienigen Deutschen Magnaten weder der deutschen Regierung nicht zum Karpen halten zu lassen, die aufrichtig den Krieden wollten.

Die Kortiekung der Debatte wurde aus Freibag nächster Woche vertagt.

Mode vertagt.

Das Cho in ber Parifer Breffe.

Paris, 17. Nov. Die meiften Blatter ftellen gur gestrigen Rebe Boincarés fest, bag ber Ministerprufts dent in der Kammer einen großen Erfolg erzielt hat. Die "Journee industrielle" bemerkt, es sei selbst dem schäfften Gegner Poincatés schwer gefallen, an den Ovationen, die dem Ministerpräsidenten am Schlisse seiner Rede begrüßten, nicht teilzunehmen. Die Organe der Linken erkennen an, daß Hoincatés Erksätungen über die interalliserten Schulden nicht angesichten merden können

angesochten merben fonnen,

Schwere Unruhen in Effen.

Effen, 16. Nov. Infolge ber vom Zechenverband ausgesprochenen Kündigungen janden heute in der Umgebung von Essen größere Bergarbeiterdemonstrationen in Redlinghausen und auf den Schöchten der Zeche Zollverein in Katernberg statt. Bon kommunistischer Geite war durch Platate zu einer größeren Demonstration aufgesorbert worben, die heute nadmittag im Bentrum ber Stabt Gsen auf dem Holzplatz stattsinden sollte. Gegen 3 Uhr kamen aus den Außenbezirken und Vororden größere Menschenmassen, die in das Stadtinnere nordeingen wollten. Die Demonstranten wurden in der Rähe des Limbeser Platzes von der Polizei aufgefordert, die Jüge aufzulösen. Als dem Verlangen nicht entsprochen murde und auch die Demonstranten vorentsprochen wurde und ouch die Demonstranten vers suchten, weiter vorzudringen, sah sich die Polizei genötigt, von der Waffe Gebrauch zu machen. Seitens der Demonstranten wurde nun auf die Polizeischen Seitens der Demonstranten wurde nun auf die Polizeis mannschaften geseuert und es wurden Handsgranden geworsen. Bor den Kruppschen Konlumsanstalter wurden Barrisaden errichtet, von wo aus die Mannschaften der Blauen Polizei beschossen wurden. Zu gleicher Zeit kam es zu Ansammlungen wurden in verschiedenen Stadtteilen. Es gelang der Polizei, diese Ansammsungen aufzulösen. Auch im Stadtteil Segeroth haben sich Ausschreitungen ereignet. Dier kam es zu umfangreichen Plünder ungen erungen auf dem Güterbahnhof und auf dem in der Rähe liegenden Bahnhof Essenskord. Im weiteren Berlauf der Unruhen zogen state französische Trups Nahe liegenden Bahnhof Ellen-Notd. Im weiteren Berlauf der Unruhen zogen state französische Truppenabteilungen durch die Stadt. Bon der Polizei wurde eine größere Anzahl Berhaftungen vorgenommen. Soweit bisher befannt, sind auf seiten der Städtischen Polizei ein Toter und drei Berwundete zu beklagen, auf seiten der Demonstranten gab es nach dem persiesenden Meddungen zwei Tote und rund ben porliegenden Meldungen zwei Tote und rund breißig Berwundete, barunter eine erhebliche Angahl Schwervermundeter.

iremben barmonischen Wendungen, den raffiniert erdachten instrumentalen Mischungen — deutet staglos auf Debuss, odne sich sedoch dabei in teere Nachasmung zu versieren. Wenn in dem lonst klongsauberschen dreiteiligen Stimmungsdist einige medr grelle "Gardentunden" etwas körlam bervorsteden, so mag das vielleicht in dem dichterschen Berwurt, der zumrunde klegt, seine Erklärung sinden. Die "Musse und versächte klegt, seine Erklärung sinden. Die "Musse und versächte klegt, seine Erklärung sinden. Die "Musse und versächte klegt, seine Erklärung sinden Warde it er mit grönter Suchtilität gespielt und sand den Beitall, den sie nerdient. Das Konnert war mit dem schan etwas antiquartisch anmutenden Korspiel zu "Odviscus" nann Max Bruch eingeleitet worden, dem die immer noch wirksame "Benelove"Arie solgte. Krau Gertrud We in ich en kann einseleitet worden, dem die immer noch wirksame "Benelove"Arie solgte. Krau Gertrud We in ich en klein eine klichtig wennschan im Ausdruck nicht gerade sehr nochwool belebt. Als gewande Sängerin debaundete sich auch im Bortrag einiger Lieder aus dem 18. Jahrbundert, die – solt zu anspruchsvoll für den simplen musstallichen "Kraus Gertruden. Ramenlich mit der zierlichen "Ariete" des Berliner Höstabellmeihers Sinnmel (um 1800) und dem "Biogensich" von Beier Mosarie Genam Schuls — "dem götilichen Schuls", wie er in Bossen Leute" genannt wird – erntete Frau Meinschen lebbaiten Beitall. Eine Wiederbolung der "Mosart-Bartationen" von M. Reger lieb dem Konsertadend den glans vollen Abschulß.

* Literarische Gesellschaft. Im Kleinen Kurdaussaal sprach Hans Olden über das Ibema: "Goethe und wir". Das Gesamtwänsmen Goethe sit es, das eine wunderfoare Vernwirfung die auf unsere Lage ausübt. Kast undegreislich erscheint das Anwachsen seiner Verlönlichkett von Iadussehnt zu Iadusedmt. Breit lagert sich sein Schaften über untere ganze Kultur. Selbst wer nie eine Zeise von Goethe gelehen dat, wäre anders, als er ist, batte nicht Goethe gelehet. Dans Olden juchte das Wunder einer solchen Berjönlichseit durch eine Ubersich über das Leben des Dichsters begreiflich zu machen. Wir laben den iungen Mostgang in Brantfurt und in Leipsig, wir erlebten seine Liese und leine tiese Verichuldung in der Etrasburger Zeit, wir begleiteten ihn nach Weithar und solgten ihm durch die Leiden der Aeriherzeit nach Weimar. Dier etfolgt die "Veriperte" der Unschwung. Goethes Leben wird stadi. In dieser zweiten Jälfte seines Daeins sehlen die kaar unterschiedenen Bilder, aber sie bringt die Ernie, das Ausreisen der Vertradigkeit. Besonders eingebend bedandeite der Kortragende das Verhätzig Goethes zu den Frauen. So sehr

Richard Dehmel.

Bon Brofeffor Dr. Ernft Friedriche.

Bon Brosessor Dr. Ernst Friedriche.

Dehmes dat seinen 60. Gedurtstag (18. November) micht west erleht. Der Tod naiste ibn schon im 56. Bedensindt dassin. Mit dem Dichter allein ist seine Bedeutung nicht erhöhert. Dem Dichter allein ist seine Bedeutung nicht erhöhert. Dem Dichter allein ist seiner gang neuen Dichtungsrichtung in Deutschland geworden ist, des Eumbolismus— ein Teudschländ geworden ist, des Gumbolismus— ein Teudschländen deworden ist, des Gumbolismus— ein Teudschländen der Generanstein und nur mit siederem Bird die Schwächen des Naturalismus, sondern er nahm end, wogu demals ein desonderer But gehörte, den Kampf mit dem im Amsang der Her zahre allmächigen Gegener aus. Ursprünglich war er selber don der Glike des Aturalismus gewesen: Douptmanns "Kor Gomenausganns" halbe er (1889) gewissenmaßen aus der Laufe gehoden; er stand mit diesem, mit Bols Schlat, Darleben im englien Berlehe. Aber sein Aussicht in der Müngehener "Gesellscheit" nom Abril 1892. Die neue deutsche Allsagstragddie" deigte ieine Absehr, sein Sinübergeden zum Syndolismus. Er selber dat zwar erstärt: "Ich die ehem sehr Realist werder ist der Gesteller der Kunst ist nie Katuralist und Symboliser. der mehn er Gäne versicht, wie "die Kunst ist nie Katurnachadmung" und "der Dichter ist der Gesteller der Entwildung der Juhunft" wenn er sich sehr genen. die ungeschäfte Oprache des Alltags" wendet, wern er nor allem in den eigenen Gedichten ausgerordentlichen Kert auf Klung. Katurdnit wenn aehlieben, londern der Sumboliser auch bervor.

Bon Dedmel als Dichter deitst es gewöhnlich, das er des meine Abstunderlis gesten. Die ungeschäfte Drache des Alltags" wendet, wern er nor allem in den eigenen Gedichten ausgerordentlichen Abert auf Klung Kund. Kluddie wenig aehlieben, londern der Sumholise so den in gemöhnlich, das er des mus der Rodding erhohnliche Eret auf Klung Kund. Der knifter gemöhne der Rechen. Ich den geben der Reichten Gesten, der eines Bischer larische den gewissen delen beite Eriest michten Leine Eriest der Gestelle Laufen eine E

jeine "Neuesten Gedichte" aus dem Jahre 1919 machien auf demselben Boden. Kur ist die Tollbeit mehr der Rube geswichen: der Träumer, der Mostisfer tritt immer deutsicher bervor; die Benus ist auf Venus phantasis geworden. Dedmel dat noch vieles gedorieben, Komangen. Dramen und, aber der Larifer ist der bei weitem beste Teil in ihm. Mir ist er am liebsten da, wo er nicht die Benus seiert, sondern das unschuldige Kind. Da zeigt sich die Währne und Tiese des Gefühls, die Musst einer Sprache am wahrsten und natürlichten. "Der Kindergarten", diese den Kindern gewidmete Cammlung voll märchendster Erzählungen und Traumiviele, bezeugt das; das bezeugt ein Gedicht, wie "Die stille Stadt":

Liegt eine Stadt im Tale, Ein blaffer Tag veroedt: Es wird nicht lange dauern mehr. Bis weder Mond noch Sterne. Aur Nacht am Simmel fiedt. Bon allen Bergen brilden Rebel auf die Stadt: Es dringt lein Dach, nicht Dof noch Haus, Kein Laut aus ihrem Rauch beraus, Kaum Türme noch und Brilden. Doch als den Wand'rer graute, Da ging ein Lichtlein auf im Grund; Und durch den Rauch und Nebel Begann ein leifer Lobgesang. Aus Kindermund.

Mus Munft und Ceben.

— Kurhaus. Das Freitags-Konsert des städtischen Kurorchesters unter Leitung des herrn Musitsdirektors Karl Schuricht vermittelte die Befannschaft mit einer interesianten Rovität: Baul Gräners "Musit am Mbend" sür kleines Orcheiter. Der Komponist, der sich schon auf den verschiedensten Gebieben seiner Kumst tühmlich bestätigte, lebt gegenwärtig in Leinsig als Lebrer am Kansersdate, lebt gegenwärtig in Leinsig als Lebrer am Kansersdate leinen 50. Geburtstag. Bei vieser Gelegenbeit dan Inden Merken vielerorts Gesondere Beachtung geschaft. Die "Russt am Abend" solgt dem Stimmungsgebalt eines Gedichts von d. v. doch dem Stimmungsgebalt eines Gedichts von d. v. doch dem Stimmungsgebalt eines Gedichts von d. v. doch dem Koden der Mognerichen "Trissm"Komanstit. Doch auch der moderne Indentionismus lvielt schon nachdrücklich binein: so manches in dieser seingegliederten, tunstvoll — soft etwas erkünstelt — gearbeiteten Caritan mit idrem sart gesponnenen motivischen Gewebe, den welt-

Die Beratungen der Bolichafterfonseren3.

Koetbe der Liebe bedurfte, so füllte sie doch nicht sein Dasein aus. Kur wo lange es ihn anivornt und seine Berkönlichteit reicher macht, sosat er dem Weibe: sobald es eine Gesahr wird oder ihn vom rechten Wege adsusieden droht, macht er ein Erde, reist sich los. slieht. Deit knappen und geskvollen Stricken zeichnete dans Olden Schattendilder der don Goethe gelieden Krauen, und nut besonderer Wärme gedochte er der innigen und dingebenden Junesaumz zu der meist gründlich unterschähten Christiame Auslaumz zu der meist gründlich unterschähten Christiame Auslaumz zu der weist gründlich unterschähten Christiame Auslaumz zu der den der der innigen derne eine eigene Gesübles und Gedomkenatmolphäre leigen Deutschen denn gerade er war es, der den Deutschen Deutschen groß und mächtlig dastand, so geschaft es durch Goethe; wenn es in übermut geriet. so bedeutete das einen Absall non Goethe. Mit sehenstem Bisch erschaute Goethe eine neue Zeit, und in dem Kamen Goethe mird dereinst eine Einzeit gestiger Urt senseits der Zerrissendeit der Rationen wöglich sein. — Es dedeutete ein Wagnis, das ungedeure Bainomen Goethe in den Radmen eines einzigen Bortrags zu awängen. Und doch gesang es, Kein wesen Bortrags zu awängen. Und doch gesang es, Kein wesen Bortrags zu awängen. Und doch gesang es, Kein wesen Bortrags zu awängen der Art, wie Olden es arunnierte und mit sichtvollen Gedonsten durchiehte, die sorsäalits geställte Sprache und die Wart. wie Olden es arunnierte und mit sichtvollen Gedonsten durchiehte, die sorsäalits geställte Sprache und die Wart.

al

en

di-

Tagblatt-Bezugspreise

für die Woche bom 19 .- 24. November .:

im Berlag abgeholt . . . 390 Milliarden M. in den Ausgabestellen . . . 395 durch die Träger gebracht . . 400

Der Bezugspreis ift sofort zu zahlen. Um das Cinkassieren zu erleichtern und möglichst zu beschleunigen, wird gebefen, den Betrag in größeren Milliardenscheinen bereit zu halten.

Miesbadener Nachrichten.

Die Multiplifator-Frage por bem Stadtparlament.

Ju Beginn der gestrigen Stadtwerordneten-Bersamm-fung, in der 37 Stadtwerordnete auweiend waren, teilte der Borsteber Soffmann einleitend mit, das ein Magistrats-antrag vorliege, detr. Heinetung der Dundesteuer in Gold-mart. Auserdem lag ein Dringlichteitsantrag der sozialdemotratischen Graftion (Garren-Bieister) vor. über die Frage der Preisdisdung, der an den Schluß der Tagesordnung geset wurde. Eine Eingade der sädtischen Benstonäre wurde an den Magistrat verwiesen.

Rach Eintritt in die Tagesondnung berichtete Studio. Schröder über das neuerlasiene Orisstatut, betr. Berseinfachung des Verfadrens dur Anderung der Cähe von kommunalen Abaaben. Auf Grund eines Beschlusses der Berjammlung vom 5. Oktober ist die Renordnung der Gebührenziähe einem Gebührenausichuk, des siederd aus Wirkchaftsderungsdurk und Wirtschaftsdeputation.

Die Besprechung der Neuorganisation des Messterdienstes im Gaswerf und in der elektrischen Zentrale löste eine lebbatte und langandauernde Debatte aus. Stadtu. Des (Dem.) teilte mit, daß vom Magistrat die Schäffung je einer Odermeisterstelle sowie die eines dritten Schäffung is einer Odermeisterstelle sowie die eines dritten Schäftung is einer Odermeisterstelle sowie die eines dritten Schäftung ist einer Odermeisterstelle sowie die Schäftungsiert zurseit kant siderlosset leien. Der Redner wlinschte namens des Tecknössen Auslichaffen in Abeder aller Barteien, vom Magistrat wachen Beigeordneter Spieser und Schaftsanstrass. An der Debatte beteiligten sich Redner aller Barteien, vom Magistrat wachen Beigeordneter Spieser und Schaftsanstrag auf Schaftung einer dritten Meisterschaften der Ausschaftung auf Schaftung einer dritten Meisterschaften der Ausschaftung und eine Kluchtsinienplananderung an der Klantsockinge.

Rach Erfedigung der Tagesordnung kam die iolgende Anfrage der Schifte bat der Magistrat unternenmen.

Beldie Schritte bat der Magistrat unternommen, als in der norigen Moche der Multivolisator durch den Kausmännischen Berein" willkürlich die auf 3 Villionen sestgesent wurde, und was gedensti der Magistrat zu tun, um eine derartig ungerechte Festsehung fünftigdin au vermeiden?"

Bur Begründung ergriff Stadtn. Görres (Sos.) das Wort und tührte aus, daß auf dem Gebiet der Preissest-letzung in Wiesbaden fehr viel gefündigt worden fei. Keine Stadt babe ie einen so doben Multiplikator gehabt als ge-

Stadt habe ie einen so boben Multivlistator gedacht als geMaori-Sprache waren Borte, wie "Doffmung", "Gesek"
"Glaube" nollig unbesannt. In Uganda muikte Dr. Crawjord 5 Johre lang datout marten, um das eine Mort
"Blage" im Ki-Mhondu-Dialett au hören. Er verzweiselte
ichon daran, diesen für leine Abersehung so notwendigen Ausbruck zu sinden, als ihm ein Eingeborener eines Tages vorflagte, was für ein "Pibebu" die Natten mären. Rum sonnte er endich das langerschnie Aort seinem Märterfuch einiligen. In der Sitse und dem Schrecken der Ausberfachten gerbrach mit fust naomu, d. h. "Robigeruch", überseisen sonne, und ensichte sich ichtestlich, für Gold den Ausbruck marda marase, d. h. "roter Seten", m gebrauchen. Die
biblische Beseichung das Lanum Gortes" wurde sir die
Eechund Gottes" wiedergegeben. Katilrich wimmeln diese
füdnen Abersehungsvernuche non Mitwerstündunischen. Siehe füdnen Abersehungsvernuche non Mitwerstündunischen. So diese
es 5. L. in der 1. Abersehung des Raifrichs wimmeln diese
füdnen Abersehungsvernuche non Mitwerstündunischen. So diese
es 5. L. in der 1. Abersehung des Raifrichs wimmeln diese
füdnen abersehungsvernuche non Mitwerstündunischen. So diese
es 5. L. in der 1. Abersehung des Raifrichs winden der
Eechund Gottes" wiedergegeben. Ratifrichs winden diese
fürden Abersehung wird sich erheben gegen einen anderen Schneelchus", und dieser Ansihn erneben gegen einen anderen Schneelchus", und dieser Ansihnen von Aleu-Schottland: "Ein Schneelchus wird sich erheben gegen einen abeten Schneelchus", und dieser Ansihnen der Alleren
Boot naostatumitätit "Solf" bedeutet. Ein Aberieber der Ried inse Chaesische ließ aus Bersehen die Menge deine diese diese eines lehr gesähnlichen Darnentrauchs auf den Aber
ber diese eines lehr gesähnlichen Darnentrauchs auf den Aber
direnen die Pischen so den Aber
diese Siehe den mit einer Bezeichnung, die sie als "Lieübiresend" daraftersiert. Trot dieser Kipperständnisse der
Goal aufviele und die Statturdler. Die a. K. einige
Etämme des wecklichen Ch

Oprache der Intas.

Der Sternenhimmel und die Raturvöller. Es ist außerordentlich reizvoll, in Senielings "Aftronomie sür Alle", die eben zu erickeinen beginni, zu iesen, wie die Raturvöller sich den Sternenbimmel voritellen. Junächt iand sich der Menich durch nichts genötigt, die Gestirne einer anderen Sepääre als dem Bereich der alltäglichen Erfahrung suzusteilen, sie weniger in den Kreis der Lebensbeziedungen einzureiden als einz die Molle, die Gestirne bedecht und deren Aregen den Boden näht. So üt es in den Rörchenerzählungen der Raturvöller eiwas Gelbstverstündliches, das man

rade Wiesbaden. Auch die Grundpreise seinen bier vielstach weit über den Grundpreisen in anderen Städten. Man dabe dier an den amtlichen Stellen noch nicht überall das richtige Verstandnis für diese Fragen. Die Preisprüfungsiftelle bade disher in Wiesbaden glänzend verlagt. Wetter schilderie der Redner die fatalitophalen Juftände anfangs voriger Woche, wo der Multiplifator des "Kaufmännischen Bereins" zeitwelse auf 3 Villionen frand. Auch auf die Höhe des Brotpreises und die Beschäftenheit des Brotes sam der Redner zu sprechen. Auf die Gründe für die undermische Touerung in Wiesbaden eingebend, detente der Redner, daß mit allen Mitteln geven das Schiebernum vorgegangen werden musse. das Schiebertum vorgegangen werben mülle.

Siadifämmerer Schulte enklärte sich mit den Grundsgedanken des Vorredners im welentlichen einverstanden und aing dann in längeren Aussührungen auf die allgemeten en Röte des Pirtichafisleben so otn. Die Dauntschuld an dieser kaiaftroodalen Lage trägt die rakende Geldeniwerung. In den leiten Wochen trat nun noch die eigengartige Encheinung zulage, das die Ledensdaltungs foden nicht, wie dies vorher der Kall war, dinter der Geldeniwertung zurücklieben, kondern sie plödlich weit liber filigelten. An diese Schwierisselten der Gegenwart, mit denen der Kaufmann wie ieder einzelne rechnen nub. kind erst zu beseitigen, wenn wir wieder aus Goldmarkbasis kaltulieren können. Das augendlickliebe Gelchäissleben sei gartein Wirkhaften mehr. Die Kausmanuschaft sei zum Teil gezwungen geweien, dei dem hohen Kurssband Devilen zu kaufen, auch der Studt sei so ernangen, da sie Kartosieln dabe kaufen mülien. In keinen weiteren Dartegungen lagte Stadikämmerer Schulte noch, daß der einheitsliche Multiplikator sie der amtliche Goldwarskand nan ka ein Und in glei. Die aeschäftlichen Unregelmäßigkeiten mißten in die Grundpresse einfaltuliert weiden, und als Multiplikator so erhalten, fo richte sie sie kartonen. Wenn die Kausmannschaft darauf bestehe, den leikherigen Multiplikator zu erhalten, fo richte sie sie kan leicher unter der Kustannen. Stadtfämmerer Coulte enflarte fich mit ben Grund-

Stadto. Weber kölok sich den Morten des Stadtkämmerers Schulte an. Die geringe Devisensuteilung durch die Keicksbank sie daran ichuld, das viele ibren Devisendedarf teuer einsaufen misten. Siedio. In na verteidigte die Kaultmannschaft. Sie bade nicht willfürlich die Breise und den Multiplitator seingesetzt. Erkt auf Munich der Bedörden siet man zu einer einsbeichlichen Festschung geschritten. Der Istiliauen-Multiplitator sei bedinzt geweien, durch die besonderen Wiesbedener Verdaltnisse und zustande gekammen in der Annahme, das sich diese noch weiter verschlichtern würden. Stadto. Greis (Komm.) wiederholte seine alte Forderum auf Einrichtung von Kontrollausich leine alte Forder das Justandelowmen des Brotoreites sorach darauf Stadto. Sander nachdem Stadto. Bräun in g die haben Transportslisten nach dem beiersten Gebiet auseinanderzeickt batte. Die Ausbracke wurde bierauf geschlossen. Schuß der Sitzung 61% Uhr.

Dammerftunben.

Jest naben sie wieder, die Tage mit der anbetmelnden Dämmerung. Wenn das Licht langiam hinstirbt, oder wenn die Dunkeldeit sart entweicht, dann siedt die Dämmerung berauf. Unierer Seele sind diese Stunden, wo delle und Schatten. Tag und Nacht sich lacht berühren, sehr willtommen. Bom lauten Getriede der Welt nimmt sie auf einige Mugenblide Abichied und ducht das stille, abseits liegende Kömmerlein auf, wo sie für sich allein ledt. Dier böll sie beimticke Iwielwahe mit sich selbst. Dier böll sie beimticke Iwielwahe mit sich selbst. Ihre böllt sie deinschen wo ihr Innersieden Triumpse begeht, broeden an. Geschechnisse, die wirdelnd im unruhigen Tag auf sie einzeltirmt sind, werden noch einmal gedoren. Aber die Schwelle des Bemustieins tritt sas ihr wesentlicker Indalt. Was oft ichwer fällt, ia mandsmal keier unmöglich ist, wird dier ins Reich der Möglickeit gehoben: Gtellungnehmen zu den außeren Borgängen. Da man Abstand zu ihnen gemonnen dat, tann man sie ganz anderes beurreilen. Unter einem ganz anderen Gesichtswindel stellen sich die Taslacken vor. Man daut sich zu ihnen eine ganz andere Gesichtswindel stellen sich die Taslacken vor. Wan daut sich zu ihnen eine ganz andere Gesichten, man wächt in sie dinein. Was den dichten Scheier gehore, wir werden seichen, begreifen, sassen, versteben.

Eine Dämmerung desicht Schöpferkraft: sie west, gebiert gehort, perhindet terent stärt schopferkraft: sie west, gebiert gehort, perhindet terent stärt schopferkraft: sie west, gebiert gehort, perhindet terent stärt schopferkraft: sie west, gebiert gehort.

seine Dämmerung besint Schöpferkraft: sie wedt, gebiert, ordnet, verdindet, frennt, klärt, kunnoft ab, sieht din. In ihr werden hohe Gedansen erzougt, wie immer unsere großen Gesiter bestätigt baden. Mit dem rastlosen Leben seht man sich auseinander. Man ichält den weienklichen Kern deraus deutet den Einn des Lebens, hält überlegungen über Urbrung. Verlauf und Ende des Lebens. In diesen Stunden, ms die Flamme im Osen secht, damit sie unsere drauben sest erstarrien Elieder mit wohliger Währne weist, geht der Wenich auf den ursäcklichen Zusammenhang aller Dinne und erschliedt sich ihr Zusammenwinken. Hier daut er sich seine

von hoben Bäumen und Bergen in den Himmel heigen, an einem berabhängenden Seil binauiklettern, von Vögeln oder Wolfen emporgetragen werden kann. Weit verdreitet kied Erzählungen, wie die von der Pieiklette, die eina zwei Brüder berstellen, indem sie jeden ersten Pfeil so dan lichieken, daß er im Dimel steden bleibt, die folgenden dann lo genau in der Kerbe der vorangehenden, daß eine Kette entsteht, mit deren Hilfe die Schiiben emporfettern, viellicht um als Sonne und Wiond im Himmel zu seden. Dimmel und Erde sind eine, und so spielen im gestigen Leden der Katurvällung nur undedeutende Kose. Doch treten neben all den Gestalien der näckten Umwelt auch Sonne. Mond der Entwicklung nur unbedeutiende Rolle. Doch treten neben all den Gestalten der näcksten Umwelt auch Sonne. Mond und Sterne in den Rärchen auf, die mit grober Trene durch lange Geschlechterreihen von den Müttern auf die Känder vererbt und ebenso in der Gesellschäft der Envachsenen weitererzählt werden. Diese Märchen, nach Art iener Viellschienerzählung oder der Geschichte von dem Mann im Mond sind aber durchaus teine Schöchungen nillkürlich dichtender Einbildumaskraft, londern sehr ernite Aertucke, mit dem reichen Aberichau kinnlicher Eriahrung auch Vinge zu merseichen Aberichaus kinnlicher Erfahrung auch Vinge zu merseinen Aberichaus kinnlicher Erfahrung auch Vinge zu merseinen Aberichaus innlicher Erfahrung auch Vinge zu merseinen Aberichaus der der Keichweite von Sand und Fuß siegen. Und wo sich Willfür zu zeigen sehen, der anh, wenn ein Schlund die Sonne wesnimmt, wenn der Blit oder ein Weiser krachen niederiährt, da eibt es für diese gestische Kest feine andere Möglichkeit als die, ein dämonisches Kesten als Trägen der Erkbeinung zu sehen. So muste sich Indianenen und Jauberglaube Überall auf Erden in den Frühzeiten der Kultur mit der Betrachtung der Gestirne verdinden, und dies wirft noch auf sehr wiel spätere Stusen der menkalbigen Gestieswirfung nach.

Rleine Chronit.

Missenschaft und Technik. Der Robelpreis für Ibosik st dem Amerikaner Dr. Millikan, der für Chemie dem Ckerreisder Brok. Break und der für Literatur dem Iskerreisder Brok. Break und der für Literatur dem Iskerreisder Brok. Det der den der Schöfberg kommt die Rodnicht, daß der dekannte Volkswirkschafter Sedeinnat Brokesio. Dr. Sdeschard Gothein in Dadlem bei Berkin an der Grippe gektorden sei. Am 29. Oktober diese Rahres konnte der beworrengende Gekarte keinen 70. Geburtstag in dewundernswerter Brikke und Beweglickeit begeden, und die Damburger Universität knüdtie an die geplanten Borkeiungen ihres Ebrengastes mit Rocht die schönken Hoffmungen. Kun dat eine tildische Grippe den Baum dieles arbeitsreichen Lebens ganz plöhlich ochfürst; ober die Kissenschaft wird seinen Kamen in die Reibe übrer Relien kellen.

mit.

25t

bei uni bas

Welt, gibt ihr Richtung, sest sich Leitgebankon fest, schafft

sich leine Lebensphilolophie.

Sonst ertönt immer der Ruf: Empor zum Licht!, aber end die Dämmerung dat ihre Krinheiten. Wie gerne ivinut sich die Eriunerung zurück in die Tage unserer Kindseit, wo wir an Mutters Schoß hingen, um der Märchen Lieblichkeit zu trinken! Wenn uns eine besondere Gnade ein Lebewesen beidert dat, ichkeicht es in diesen Momenten zu des Kaiers Knie, damit er es teilnehmen lasse an den Werken unserer reichen Schrift- und Erzähltunft, beren auswirkende Kraft es auf dem Weg seiner Tage begleitet.

Bir Große steigen in den Tempel unseres Hersens, lassen die sersaußenden Stürme der Welt angehören und sinnen auf Mittel und Wege, wie wir sostdare Güter in den Schrein unberer Seele legen. Die Dämmeritunden sind dierzu am besten peeignet, da das Außenleben uns dazu seine Zeit eineräumt. Tros der likeinbaren Dämmerung ichimmert uns hier ein Licht der Gnade, das uns tiese, aute Gedanken eingibt. Gedanken, deren Schwungkraft uns im Leben, das keine Rücksichadene kennt, einen kleinen Geritt weiter bringt. Doch darf es an unserem periönlichen Jutun nicht mangeln, sonst in Erillstand die unaushleibliche Volge.

Rusen wir die Dämmerstunden aus. hören wir ihre feinen Stimmen, die uns Liebes und Trautes zuraunen wollen, dann werden sie zu Glüdsstunden.

Dammerfiunden find Feierftunden bei des Diens fniftern-

— Berdoppelung der Poligebühren ab 28. Navember. Die vom 12. November ab gültigen Boligebühren für Indum und Ausland lowie die Nebengebühren werden vom 20. November ab verd op velt. Das Zeitungszuftellseld jür Dezember bleibt unverändert. Alse einzusziehenden Beträge werden auf volle Milliarden aufgerundet. Bon der Berdoppelung bleiben ausgehlossen: Die Zeitungszehlir, die Gedühr für Bündenlichtissemungen (Inland), die Wertverlicherung für Briefe und Bastet, die Gedühren für Bostanweisungen. Zahlarten, für Aussablungen im Bostaheserfebr und für Kolikredischriese, terner die Einziehungsgebühr für Bostaufträge und Nachmabmen (Inland) iowie die Stundungsgebühr.

— Die Wetterlage. Da die Neide der Tiesdruckwirdel ihren Abläluß noch nicht erreicht hat, ist bald wieder mit dem Auftreien von Niederschlägen zu rechnen, die auch lödier noch in einzolnen Schauern auftreten. Die Temperaturen geben dann wieder zurück.

- Wiesbadener Fremdenverlehr. Die Fremdenzisser beträat, wie die amtliche Fremdenkontrolle des ftadischen Vertehrsburenus melbet, vom 1. Januar bis 15. Rovember insgesamt 67 720 (Kurgöste und Pallanten).

insgesamt 67.720 (Kurgöste und Pallanten).

— Für möblierte Besatungswohnungen ersolgt, wie das Magistrats-Bressemt mitteilt, mit Küdsicht auf die sortschreitende Geldentwertung in den näcksten Tagen eine Ausgleichssablung für die rückliegende Zeit. Ebenso wird für in möblierte Besatungswohnungen ein weiterer Borichun zur Deckung der gestatungswohnungen ein weiterer Borichun zur Deckung der gestateren Betriebstoften gezahlt. Die Empfänger können nach Erbalt der ihnen zugebenden Benachtichtsausgesfarte die Beträge auf der Stadibauptkasie abseden. Es wird nachmals darauf hingewiesen, das die Stadtbauptkasse an Donnerstagen geschlosen üt. Alle Anstagen und Ressamtionen werden durch diese Zahlungen als erledigt angeseben. als erlebiat anacieben.

als erledigt angeseben.

— Brümien für Freimachung von Wahnungen. Rach einer Betanntmachung des Magistrats im Angeigenteil dieser Rummer sind die Brämiensiche für Freimachung von Wohnungen gang erheblich erhöht worden. Antröge auf Gewährung derartiger Prämien werden bei dem Wohnungen aus erheblich erhöht worden. Antröge auf Gewährung derartiger Prämien werden dei dem Wohnungen auf Friedrickstraße 19. Zimmer 10. entgegenzenonmnen.

— Wertbeitändige Briefmarkn. Die Reichspoliverwaltung wird vom 1. Degentber ab wertbeitändige Watten einsilheren, und zwar wird man die früheren Werte zu 3. 5 und 10 Biennig als Grandlage wohnen. Dadurch werden die Gedwierigteiten, die lest in der Herstellung und werden der Belchaftung der Wanten liegen, dehoben werden. Auf Beramlalbung des Sparkommissars ist die weitere Derstellung und Berwendung von Diensimaarken eingestellt worden.

— Tätisleiisbericht der Kriminalpolizei. In der Zeit vom 1. die 15. November d. I. wurden von der diesigen Kriminalpolizei schnende Angeigen deanbettet: 25 wegen schweren Dieditable. 40 wegen einsigken Dieditable. 16 wegen Beirugs. 2 wegen Beirugsversuchs. 13 wegen Unierschlagung. 3 wegen deblerei. 1 wegen Erprestungsversuchs. 3 wegen Selditmords. 1 wegen Metneids, 1 wegen Angeinsterei. 1 wegen Steuerdinterzichung. 2 wegen Eitflickeitsverbreckens. 1 wegen Anaditriedung. 1 wegen Amisbennahmen. 2 wegen Landitriedensdruchs. 1 wegen Bergehens gegen das Berionenstandsaciett. 1 wegen Bergehens gegen das Berionenstandsaciett. 1 wegen Bergehens gegen das Berionenstandsaciett. 1 wegen Kensetung den Frieserdeimnisse. 6 wegen Körnerwersehung. 1 wegen Transportspesährbung. 2 wegen Abberitands gegen die Staatsgewalt. 2 wegen Mishandlung. 1 wegen Rösigung. - Tätigfeitsbericht ber Rriminalpolizei. In ber Beit

6 wegen Sausfriedensbruchs. 5 wegen Sachbeichädigung. 5 wegen Bedrohung, 8 wegen Beleidigung. Außerdem eine größere Angabl wegen Forst: und Felddiebstabls. Muserbem eine

- "Rancher", und "Richtraucher"-Abteile. Für die Beseichnung der Wagen und Abteile für Raucher und Richtsaucher find bei der Reichsdahn die Bestimmungen medricch gesindert worden. Jeht sind sie eindettlich geregelt. Allgemein werden in Zukunit alle Raucher- und Richtrauchersabteile besonders gekennzeichnet. Weise Schilder ohne Aufschrift gibt es allo toäter nicht mehr. Die abnehmbaren Schilder an den D-Zugwagen dieiben. Sie daben ichwarze Schilder auf weißem Grund. Die Schilder werden ausgehänzt, wenn der ganze Wagen für Raucher oder Richtraucher bestimmt ist. Sind in einem Ragen die Raucher; und Richtraucher die stimmt ist. Sind in einem Ragen die Raucher; und Rauchverdrieile gemischt, derhölt er sein Schild. Ein Rauchverdrieile demischt in erkalt er sein Schild. Ein Rauchverdrieile demischt mird im Seitemgang unter der Dese allseil bekommt außerdem em Einschildebschisch, das ie nachdem Raucher oder Richtraucher nach außen und nach innen zeigt. Auch die Bestimmung "Dos Rauchen ist nur mit Zustimmung aller Mitreihenden aestattet", sann eingelchoben werden. Für den internationalen Versehr sind drei ebenfalls seine weißen Schister mehr. Auch in den Abteilungen geht es nur noch Schilder in Raucher oder Richtraucker, aber ebenfalls seine weißen Schister mehr. Für Frauenabteile werden Richtraucherabteile vergeschen. "Raucher", und "Richtraucher":Abteile. Gur bie Be-

— Der gelhe Devijenontel. Das Söchster Kreisblatt"
erzählt soloende Gelchichte: Als neulich die Zagd auf
Devilen im tollsten Schwung war und namentlich vor dem
Gelchäftslotal der "Mitteldeutlichen" sich regelmädig ein grober Kreis unternehmungsluftiger Spekulanten zu einer
lokalen Devilenbörde und treiem dandel einfand sam ein
der auf die Bank sugesteuert, desien zierliche Gestalt und
gelbliche Gesichtslande den Gedansen nabelegte, er sei einer
der oftasiarlichen Boloniöre, die dier in der demilchen Ins
dustrie des österen belösätigt sind. Sosort nahm ihn einer
der nafutalundigen Gerren dei Seite, segte ihm vertrauslich
die Dand auf die Schuster und kaate mit vississem Augenbslingeln: Enlauweie, gelt — Sie dawe dinessische Devile?"
— Ald was", entgegnete der vermeinsliche Chinamann im
lesönsten beiwischen Diolest, — "ich batt die Gesbiucht, —
dodenon sehn ich so aus!"

Das moderne Märchen. Wir sesen im "Sanauer Anseiger": "Meine Krau liest unserer Künstöhrigen eine Geschickte nor. Diese erzählt sie mir also wieder: "Tas arme Kind aing aans allein und war so hungrig und hätte sich so aern ein Stückden Brot gesouft. Aber es hatte gar sein Geld bei sich. Da sand es auf einmal aanz versiecht in seinem Körkden einen — Scheck." Meine Kran batte Godftild" vorgeseisen, aber darunter konnte sich das Kind nichts denken.

Rorischen einen — Scheed." Meine Frant batte Gokkfild"
porgeleben, aber barunter konnte sich das Kind nichts denken.

— Plehjtedlschronik. Um Mitwochokend wurden aus einem Grundkild an der Varlirche del rebindinfardige Hüdener (Ackiener) gestehlen.

— In der Jelt vom 12 die 14 d. R. vurden aus einem Gartengrundbild in der Röhe der Lercher Schule ca 70 Endiviensalat und 30 Köple Wichien, und Weisterung sestehlen.

— Um Wiltimochfrist und 50 Köple Wichien, und Weistehlen.

— Um Wiltimochfrist und im Differte Bei den Anders und ein grüner Lodenbul, ein genaus Kindertaus eins Ender und ein grüner Lodenbul, ein genaus Alndertaus aus der Diele, Gröhe is, 30 Meter Vindsaben mit Pilanzbalz und eine Dies Idele, Gröhe is, 30 Meter Vindsaben mit Pilanzbalz und eine Dies Idele, Gröhe is, 30 Meter Vindsaben mit Pilanzbalz und eine Dies Indsasstraße 2 Zeiner Koctossen.

Keller un der Wikalasstraße 2 Zeiner Koctossen in der Wikalasstraße 2 Zeiner Koctossen.

Keller un der Wikalasstraße 2 Zeiner Koctossen. Wikalassen und der Kriminalpollzel, Jimmer 20.

— Ans einem Ausderen Ander Kelten, Warte Vergler, Gröhe 200×126, 1 gedrauchter Leiten, Warte Persa, Sche 255×166, 1 Platte 200×126, 1 gedrauchter Kelten, Warte Persa, Sche 255×166, 1 Platte Lagermetell, eine 14, Allsgramm ichwer, 25 zenilmeter lang 18, Zentimeter die Einem Lingsben werden auf Jimmer 10 der Artminalpolizet erbeten — Gehablen wurden aus einer Mohaung mehrere istdene Damenkrifungte, Wälchefüde, ein Federbeit, eine Keiter, ferner aus einem Treppenduus 2 Tamenhanden und in weine Engeden werden auf Jimmer 20.

— In der Randung eine Tamenhandteilde, den Federbeit, eine Keiter Radie zum Dannerstag wurden aus einem Gehaben an der Radie zum Dannerstag wurden aus einem Gehaben an der Radie zum Dannerstag wurden aus einem Gehaben an der Kriminalpolizet, Jimmer 20.

— In der Randung Mitteilungen über Täter und Berbleit der Allen einsbiede an der Radie zum Haufen Mitteilungen über Täter und Berbleit der Allen Stillen Gehaben eines Stillen Stillen Gehaben unt ein geheben wu murben.

wurden.

— Beltshochschule Wiesbeden, Mbt. C. Rächsten Dienstag, ben 20. b. M., abends 8 Uhr, spricht Oberinndwesser Schmidt in der Aus des Ongemms 2 om Beseplat über "Die Stadtemetterung von Wiesbaden" unter besonderer Berlickschigung des Studdenschen Generalbedamungeplanes, der in Linitbildern vongreichte wird. Es dürste sprin alle Einweden von Wiesbaden von grobem Intersse sein, zu hören, auf welchen fähren der Wiesbaden und volfswirtichaftlichen Grundlägen sich die Plane für die Riesterentwickelung einer Stadt im allgemeinen und der Stadt Wiesbeden im besonderen aufbauen.

— Freireligisse Tatenteier. Am Sanniag, ben 18. November, stüh 10 Mpr., wird herr Prediger I ich i en im Stadtoktardneten-Sthungsslauf bes Raihanses über das zur Jahreszeit passende Thema sprechen: "Unsere Toten, ber Ich und wir".

— Die Mitsethalisse Seweinde begeht am Sonniag, den 18. November, das Gest der Kirchweise mit Gottesbienst um 10 Uhr.

Borberichte fiber Runft. Bortrage und Bermandtes.

Der Epielpian ber Wome.					
	Staatstheater	Rurhaus			
Montag. 19. Rovember	"Baby Windermeres	4 lib ar. Saal: Rein Konzert. 6 libe il. Saal: Tang Tee. 8 libr ar. Saal: 1. Bolls-Symphonie-Konzert.			
Dienotag. 20. Konember	Blacknt. 2 Uhr: "Der Wildschüft " Schäler-Sondervorstellung. 7 Uhr: "Bobbn! Sog' die Wahrbeit!" Stammrelhe II.	4 unb 8 Uhr: Abonnements-Rongerte			
Mittwoch, 21. Rovember	"Rad Damastus". (1. 2. n. 3. Tell) Stammreihe I. Whends 8 Uhr: Im gro "Die tot	11.40 Uhr Geipliches Felhkonzert. 4 Uhr: Geipliches Konzert. hen Saale des Aurhauses: en Augen".			
Donnerstag, 22. Rovember	"Die Bilger v. Detta".	Abonnements - Romerte. 18 Uhr fl. Sonl: "Tantons Tod"			
Breitag.	7 libr: "Wultt". Stammrelhe III.	4 Uhr gr. Saul: Rein Konzert. 7.30 Uhr: L Influs-Konzert.			
Camstag. 24. Rovember	Rachmittage 3 Ubr: "Dorine und der Jufall". Condetwerkellung. 7.39 Uhr: "Eine Racht in Benedig" Stam reibe IV.	4 und 3 libe: Abounements-Rongerte.			
Countag, 25. Rovember	Radmirtags 3 Uhe: "Will!". Sonder Gorftellung für den Beamendund, Gruppe II. 7 Uhr: "La Troviata". Beiaufgehod. Stammlarten.	8 Uhr fl. Saal: Lieberabend Strombom-Streif.			

Belaufgehod. Stammlarten.

* Staaischealer. Worgen Sonniag beginnt der Botoerkauf zu der am Buld und Keting (Militwoch den I Rooember) im grogen Saaie des Kurdauses hatissinden Dernvorkellung. Die toten Augen Karten sind zu haben an der Kalle des Kleinen Haufes, der Kurkauskasse, den ind zu haben an der Kalle des Kleinen Haufes, der Kurkauskasse, den ind zu ertaussessellen. Beischung Keinen Faus Kleinen Haufes, der Kurkauskasse, den der geschöft von Christmann Lussenklichte Et (Restdenzikaufer). An der Kasse des Großen Haufes gelongen Karten nicht zum Berkauf. – Als nächte Keubeiten des Schauspield werden "Ochiwara" von Hans Bachmis und "Lisiem" von Franz Menar verdereitet. Die Uraussährung von Franz Menar verdereitet. Die Uraussährung von "Vostwara" ist sie den Longender angesett.

* Kurdause wird die Klanderbegleitung von Margett Leus ausgestlicht. Auchte dem wirft des kädelische Aurorcheker unter Kongertmeister Resigns Leitung mit. — Un Stelle des Liederadendes zur Lande stade margen Sonntag mit. — Un Stelle des Aurdauses ein hanter Abend unter der fünstleissen Leitung von Alphans Stad katt Mitwirtende sind: Debaus Steinen Leitung von Alphans Stad katt Mitwirtende sind: Debaus Steinen Leitung von Alphans Stad katt Mitwirtende sind: Debaus Steinen Leitung keht, ist ihr margen Sonntagadend im großen Saale vorgeschen. Des Frogramm obts seichmete Erlint, Wegner: Stagistes Soul. Jam Beinag steit, ist ihr margen Sonntagadend im großen Saale vorgeschen. Des Frogramm obts seichmet Steinen. Den Jaan, Litz: Les Preises, Bertlag: Luverikte Bendente Erlint, Wegner: Glessen Saale des Lutungles ab i Uhr nachmittags hatt. — Des Kolles-Ginsen Saale des Lutungles de ihr nachmittags hatt. — Des Kolles-Ginsen Lewentung des Konwertes ist die Lingung einer Juschseinsten un Mosteg im großen Saale des Kurkauses ab i Uhr nachmittags hatt. — Des Kolles-Ginsen Dassetter un Mosteg im geden Saale des Kurkauses ab i Uhr nachmittags hatt. — Des Kolles-Ginsen Dassetter un Mosteg im geden Saale des Kurkauses ab i Uhr Roosen und Kurkauser.

Lageolaffe.

Pentons Isb, bas geniaft Orama Georg Budoers, wird bei bet 2. Berauftallung ber Buderstube am Rujeum am Dannerstag, ben 22 Rovember, abends 8 Uhr, im fleinen Guale bes Anthusies gelprochen werden. Der hobepunft des Buchnerichen Oramos ih Danions berühmte Rede von dem Revolutionsgericht. Brune Schönfeld spricht des gange berlaftige Trama von wohl 20 Spenen und einer fälle oon Personen vollschmen feel aus dem Gedichtis. Karten an der Auchaussesse und in der Allegen am Mulium ber Bucherftube am Diufrum

Bicobadener Bergnugungebuhnen und Lichtfpiele.

* Thellatheater. Der ameritanifche Pruntfilm "Die Ronigin von Seba" bat im Ihallatheater eine glangenbe Aufnahme gefunden. Die ftorftee Wirfungen biefes Fog-Rilms murgeln in ben gewaltigen Maffenigenen.

Mus bem Bereinsteben.

* Der "Stolzeiche Stenogrephenverein, E.S. Stolze-Schren, Bicobaben" eröffnet am Diensten, ben 20. Robember, abendo 8 Uhr, in der Mittelicule an der Luffenfreche, 3immer il, einen neuen Anfängerturjus nach dem Soften Stolze-Schren. Dienstogs und Freitage wen 7 des 3 Uhr finden übungsabende für Fortegeschrittene fatt (f. Anzeige).

Radibrud verboten.

Thomas Hüglins Connenflug.

Roman von Rart Gandel.

Die Greisin fährt aus halbwachen Träumen empor,

Unten ber Mann reift bie Tilt auf.

Seine gitternben Sanbe halten bie Depeiche. Madernd eilen die großen, ichrechaft erweiterten Augen über bas Papier.

Roblenger Kellereien nicht mehr zu halten. Ronfurserflärung bevorstehend. Rechtsanwalt Schüsser!" Er starrt, lieft noch einmal, begreist; mit gurzelndem, achzendem Laut bricht er zusammen. Dumpf

ichlägt ber ichmere Körper auf bem Parfett auf. Dben ein finnvermirrendes Reigen am Glodenzug. Die Serbeieilenden empfängt ein herrisches Wort: "Geben Sie nach dem Serrn!" Da betten fie den Erfoltenden aufs fetzte Lager.

Dben bie Alte beugt fich über bie Bibel.

"Der herr hat gegeben, der Herr hat genommen, der Kame des Herrn sei gebenedeiet!" Frau Agnete will das Wort verstehen. Sie zwingt sich, darüber nachzwenken. Aber verstehen kann sie es

Und die angitvoll herbeieilende Entelin ampfängt fie mit ben buntlen Morten

"Käthe, die Mutterichaft ist das heiligste und fummervellsie Geschied bes Weibes. Was ein Mutterberg zu bestehen hat, macht ihm fein Engel nach!" Dann läft sie sich die Treppen hinab an die Seite

bes toten Sohnes tragen. Sie weint nicht, fie jammert nicht, fie betet. Und in ihren Augen hat ber Engel ber ewigen Geligfeit feine Lichter entzündet.

Kür bas Mutterherz löscht der Tod alles aus. Die Mutter weiß eben nur eins, daß fie Mutter ift.

Auf Käthes Ruf ist Thomas Hüglin herbeigeeilt.

Er fteht an ber Bahre bes Berftorbenen und fühlt die Nähe des Todes.

Das verfohnt ihn mit bem Groll bes Lebenben, In Diefen schweren Tagen ift er ber Frauen ein-

Er ordnet an, er erledigt bas Geichäftliche und umgibt bie beiben Ginfamen mit garter, mohltuenber

Go kommt der Tag des Begräbnisse heran. Unten im großen, heute schwarz ausgeschlagenen Gason steht auf schwarzem Katasast der nächtige Zinksarg, der Friedrich Anton Moselers Sterbliches birgt. Auf hohen Leuchtern brennende Kerzen, dazwis schen Palmen und Lorbeerbäume.

Dr.-Ing. Westermann, als nächster mannlicher

Berwandter bes Saufes, macht die Honneurs, Auch Thomas Hüglin kommt und will ihm die Hand reichen, ba wendet der andere fich brust um und lägt

ihn ftehen, Bur einen Augenblid wallt jaher Born in Süglin auf. Drohend folgen feine Mugen bem Direftor, ba begegnet fein Blid bem ber Greifin, Die fich in ihrem Geffel hat berabtragen laffen, um ihrem einzigen

Sohn die lette Chre angutun, Ihre flugen Augen haben ben unerhörten Borgang bemerft.

Und nun hebt fie langfam bie welfe Sand und winft

Higlin an ihre Seite.

Lieber Thomas, Sie stehen meinem Hause und meinem Herzen nahe genug, um auch in diesem schweren Augenblick mir eine Stütze und ein Trost zu

Sie hatte es laut gesprochen, fo bag es alle horten und daß über Rathes bleiches, thranenüberitromies Weficht eine glutenbe Welle gleitet,

Und mahrend ber Briefter die Leiche fegnet, fint Frau Agnete groß, steil aufgerichtet mit starrem, tränenlosem Gesicht. Ihre beiden Sande umflammern bie Rechte Süglins, der an ihrer linken Seite sieht,

Es in ihr, als fande in ihm fie ben Salt in ihrem Leib, ben Erfat fur ben Sohn.

Sie benkt an das Bild oben, an das forsche Bur-schengesicht ihres Wolfgangs, und spinnt sich in den Gedanken ein, er stände an ihrer Seite und es säme aus feiner marmen Sand ein Strom liebenben Troftes.

Sans Bestermann aber steht ihnen gegenüber, , verftort, mit gefurchter Stirn und feft gu-

steich, verstott, mit gestrichter Siten und sest dussen steinen Ber soffnung in ihm, Käthe dennoch für sich zu gewinnen, jetzt verglomm auch der. Die Großtante ließ ihn fasten. Er hatte den verhaßten Feind brüstieren, rechtlos machen wollen, aber die zitternden Hände der Greisin hatten den Schlag ausgesangen und auf sein Haupt zurückselenkt.

guriidgelenft. Er hatte verspielt. — Beim Scheiben der Januarsonne trugen sie Friedrich Anton Moseler zu Grabe.

Als Thomas Süglin einige Stunden später die Fraven verließ und nach Bonn gurudfehrte, lastete ber Ernft bes Erlebten mit ichmeren Gebanten auf feiner

Sinnend ichritt er burch bie festlich beleuchteten Strafen, in benen heute an Raifers Geburtsrag eine fröhlich gestimmte Menschenmenge aufs und niebers

Der Pat vor ber Universität war bunt von Milhen. Inghell beleuchtete bas Licht ber Fadeln die Szene. Schläger blitten auf, farbige Pileschen wogten burcheinander. Und inmitten bes Gewühls bas Praffeln,

Anistern ber gusammengeworsenen Fadeln. Doch lohten bie roten Flammen empor gum nachtlichen Simmel

Und mächtig, vielstimmig, braufend erflang bie alte. feierliche Stubentenmeife: Gaudeamus Latur.

Juvenes dun sumus." Bottfehung folgt.

Renes aus aller Welt.

Schulle ans bem hinterhalt. Auf ber Berlin Boisbamer Chauffee murben nachts von unbekannten Schühen zwei Autos besichoffen, von benen bas eine bem Generalbirefter Minour gehört. Auch ein nach Grunan johtenber Berortzug murbe beschaften. In allen brei Julien ift niemand verlett worden.

Fallen ist niemand berlett morben. Im Erzgebirge hat nach ber festen abaorn marmen Witterung plössich Schneesen eingesest, der die Huren und Ieder über Racht in ein minterliches Gewond gehüllt bot. Das Belleit in der Racht in ein minterliches Gewond gehüllt bot. Das Belleit in der Rachtasche. Der Erfurter Mageistat vollangte für der Aughabend ber Aufaben der Cherrealichnie, da der am Revolutionsjahrenden ein Kunftabend abgehaten murde, daß jeder Teilnehmer ein Brifeit

Explosion und Jener an Bord. In dem auf Ded lagernden Zelluloid bes in Samburg jur Abfahrt bereitliegenden Dampfers "Abein" ent-hand eine Explosion, die fich schnell über Ded ausbreitete. Die Dedaufauten und die Talelage bes Dampfers mutben gerftort, ebenfo bas Dach eines Eduppens im Safen.

Das Schieffal blinder Possagiere. Anf dem Dampfer "Abert Ballin", ber in Samburg scine Austelse nach Amerika antrat hatten sich nicht weniger als ess Bersenen eingeschlichen, die die Ubersahrt gratis mit-machen wollten. Sie wurden unterwege entbedt und in Cugdanen an

machen wosten. Sie murben unterwegs entbedt und in Engyaden in Land pefest.
Feuergesecht in der Definner Schleftirche. In der Dessen Röchte Schlede und Stadtlirche St. Merta wurden in einer der lehten Röchte Solizeideamte, die in die besenchtete Kirche elabrangen, sosort mit Neweldurg. schillen emplurgen, die se erwiderten. Sie kan zu einer karken Schiedezei, in deren Berlauf die beiden Ombrecher verwundet wurden. Die Bedbrecher, die es wohrscheinlich auf die nertwollen Altargeräte und etwalge Preziosen aus der Fürstenaruft abgeleben hatten, sladen in des Gruff, komnten dert aber von den Bellzeideamten überwältigt und selbzeigensommen werden. Da in der norderigehenden Racht aus der St. Jahanalastiche wertwolle Altargeräte gekablen werden waren, so nimmt man an, daß es fich dei diesem Liedftahl um dielelden Täter handelt.

Eine Schredensigene im Kino. Im "Lido-Gio" in Kolln hat der Alabre alte Hand Matle Soures, mit der er wöhrend ihrer Mädchenzeit ein Liedesverhäftnis unterhalten hatte, erschsesen durch einen zweiten Schuz machte et seinem Leben ein Eade, dem Gatten der Arschofenen mut das Benehmen Pinas, mit dem er in Freundschaft verkehrte, am seinen Abend ausgesoffen. Sund hatte er den Sant der Raum hatte er den Gaal verlagen, siel ein Schuß und gleich darauf der mut fiele Stadt der der Raum hatte er den Gaal verlagen, siel ein Schuß und gleich darauf der mutet.

die Sinifini. Roch einer Melbung aus Tofio ift bos Dorf Sufafi bei Rojospina, bas burch bas Erbbeben teilweise gerhört murbe, nöllig unter ben Fluten bes Meeres verschmunden. Die Einwahner flüchteten in bas nache Gebirge.

Handelsteil.

Wirischeffliche Wochenschau.

Wirtschstliche Wochenschau.

Während in weiten Kreisen lebhafte Zweifel ausgesprochen worden waren, ob die Rentenmark an dem versprochenen Termin pünktlich zur Ausgabe gelangen werde, hat es den Anschein, daß die Regierung an dem Ausgabe termin diesmal festhäll. Freilich ist wohl anzunehmen, daß zunächst nur kleine Mengen von Rentenmark-Noten in den Verkehr gelangen werden. Es wird sich dann zeigen müssen, ob auch diesmal die Hamsterei im unbesetzten Ge-Geldes zu einer Lähmung des Verkehrs im unbesetzten Gebiet führen wird. Mit dem Erscheinen der Rentenmark, die bekanntlich im besetzten Gebiet nicht zugelassen ist, nähert sich die Paniermark ihrem Ende. Der tatsächliche Umtausch wird Irellich erst im Januar 1924 erfolgen. Ander die Festsetzung eines Einlösungskurses, der wohl eine Billion Paniermark für die Goldmark betragen dürfte, macht gewissermaßen auch aus der Papiermark ein wertbeständiges Zahlungsmittel.

Die Effektenbörse steht der weiteren Entwicklung über-

Billion Papiermark für die Goldmark betragen dürfte, macht gewissermaßen auch aus der Papiermark ein wertbeständiges Zahlungsmittel.

Die Effektenbörse steht der weiteren Entwicklung überans skeptisch und unsicher gegenüber. Als die Reichsbank in den letzten Tagen schneil hintereinander beträchtliche Steigerungen des amtlichen Dollarkurses vornahm, um diesen der internationalen Parität der Mark ein wenig anzunähern, folgten die Effektenkurse dieser Aufwärtsbewegung entweder gernicht oder nur schr zögernd, obwohl die Geldlage inzwischen leichter geworden war. Man will offenbar erst abwarten, wie sich die letzigen Kurse nach Einführung der Rentenmark im Verhältnis zu dieser stellen werden. Diese Zurückhaltung der Spekulation ist durchaus begreiflich. Weiß doch bis zur Festsetzung des offiziellen Umtauschkurses der Mark überhaupt niemand, wie viel die papierme Mark wert ist, in der heute die Effektenkurse ausgedrückt werden. Weder die ziemlich willkürlich festgesetzten amtlichen Devisenkurse der Berliner Börse, noch die Markkurse der Auslandsbörsen, die heute nicht mehr auf zroßen tatsächlichen Umsätzen beruhen, sondern nur als zwilde Kurse" bezeichnet werden können, geben einen brauchberen Anhalt. Unter dieser Unsicherheit leidet der gesamte Warcuverkehr ebenso wie die Effektenbörse, die sich noch immer nicht, wie die Produktenbörse auf Goldmark umgestellt hat.

Besondere Beachtung verdient der Einfluß, den das Rheinland auf die deutschen Börsen gegenwärtig ausübt. Während noch vor wenigen Wochen das rheinische Kanital als Großkäufer von Effekten mehr gegen effekten ab. Wahrscheinlich hänzt das mit eigenem großen Geldbedarf des Rheinlands zusammen, das sich auf die Umstellung auf eine eigene wertbeständiger rheinische Währung vorbereitet. Auch der Beschluß des Zechenverbandes, alle Arbeiter und Angestellten vorläufig zu enthassen und den Betrieb einzustellen, dürfte das Kapital im deutschen Westen veranlassen, sich aus der Industrie zurückzuziehen und in dem neuen wertbeständigen Geld Unterschlupf und Sicherung g

wieder ein wenig besser anpassen sollten, wird man doen mit einer Besserung der Realkurse so lange nicht rechnen dürfen, als die Bewertung der Effekten an zwei ganz unbe-kannte Größen: die Papiermark und das zukünftige Schick-sal der deutscen Industrie, geknüpft ist!

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Millionen Mark angegeben.

Holland . 1 Guld. Buenos Ahrea I Pes. Beigien . 1 Fra. Norwegen . 1 Kr. Dinemark . 1 Fra. Schweden . 1 Fra. Schwede . 1 Dinemark . 100 Kr. Belgrad . 1 Dinemark . 100 Kr. Sofia . 1 Leva	16. November 16. N	ber 1911 Brief 952375 901250 116290 384910 431075 667665 68170 10 2770 110277500 2528300 138345 445110 328320 95240 1215030 216540 3603 74185 30075 13625	Die Devisenkurse unverandert wie nebenstehend.
Rumānien (unter 500 Lei w	Banknoten)	: Ober 5	500 Lei 15 980/16 090

Eine Goldmark am 16. Nov. = 600 Milliarden Papiermark. (Nach dem amtlichen Mittelkurs des Dollars laut Mittellung der Reichsbank.)

Dollarbriefkurs in Berlin am 16. Nov.: 2 526 300 000 000 Mk.

Frankfurter Börse. Wohn Women in Milliarden Proxenten.

Bank - Aktien	Jaminuth	G BY ME. B	C			Of the last
Bk. f. Brauindustrie B90 G00 Barmer Bank verein G00 G700 G700 Berlin, Handelsges Comm. n. Privatble 4000 3000 Bellin, Handelsges Comm. n. Privatble 4000 3000 Bellin, Gebb. &Scha ² lik. elektr. Mannh Rb. Maschin, Leder 7000 S000 Rhein, Metalikverz 1000 5000 Rhein, Metalikverz 1000 5000 Rhein, Metalikverz 1000 1000 2000 1000 2000 Rhein, Metalikverz 1000 1000 2000 1000 2000 Rhein, Metalikverz 1000 1000 2000 1000 2000 1000 2000 1000 2000 1000		Mir woch	Froitag			
Bk. L. Brauindustrie Bark erein Bo GOO Barmer Bank erein Bo O STOOO Bertin, Handelsges, 45000 37000 Bertin, Handelsges, 45000 37000 Belin, Gobb. &Scha ³ Rein, Gobb. &Scha ³ R	Bank-Aktien	14, 11,	16.11.2	The second section is not been dead.	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	
Barmer Bankverein	Bk. f. Brouindustrie			Pfills, Nihm, Kaiser	2500	the state of the s
Berlin, Hundelsges. 45000 37000 Rein, Gebb. &Schaff 2602 2000 Roman, Nationalbk 6000 6500 Rein, Mathin, Leder 7000 8000 Rein, Mathin, Leder 7000 8000 Rein, Mathin, Leder 7000 8000 Rein, Metalikverz. 7000 12700 Rein, Metalikverz. 7000 12700 Rickfarth 1000 12700 1			6700	Porzellan Wessel .		
C mmu. Privatbk. 4000 3000 ish. elektr. Mannh. 2000 2000			37000	Rein. Gebb. &Scha'l		
Darmst Nationalbk 6000 5000 Rb. Naschin, Leder 7000 5000 Rb. Maschin, Leder 7000 5000 Rb. Maschin, Leder 7000 5000 Rb. Metalik(vorz.) 1000 12700 1			3000	lib. elektr. Mannh.		
Deutsche Bank 9750 5002 Rhein Metall(Vorz.) 7030 5300 12700 Deut. Vereinsbank 500 600 12000 12000 12000 Diskontogeselisch. 20000 12000 Rheinster 1000 12			4500			
D. Eff u. Wechseib. 6000 7500 Ribekforth 1000 2000 12			5000	Rhein, Metall(Vorz.)		
Deut. Vereinsbank Diskontogeselisch. 20000 120			7500		1 000	
Diskontogeselisch. 20000 12000 2500 25000			500	Rückforth	1000	
Dresdener Bank 3750 3500 Schnellyr Frankent 2000 3000 1500 Frankf HypBank 700 700 700 Schuckert 1500 1500 1500 Metallbank 2000 17500 1500 Schuckert 1500 1480 1500 1600 Schuckert 1500 6600 1500 Schuckert 1500 6600 Schuckert 1500 8000 15000 8			12000			
Frankfurter Bank 640 900 Schuckert 1500 1500 Frankf. HypBank 22000 17600 Schuckert 1500 1480 Mitteld Creditbank 500 1760 Schufsbr. Herz 1500 1480 Oustr. Creditbank 500 750 Siemens Betriebe 3000 800 8000			3500	Schnellpr.Frankent		0000
Frankf. HypBank 700 700 700 Schuckert 1500 1480 Mitteld Creditbank 500 17500 Schuckert 1500 1480 Schuckert 1500 1500 Schuckert 1500 Schuckert 1500 Schuckert 1500 1500 Schuckert 150			800		2900	1500
Metallbank		700	700			
Mitteld Creditsenk 500 1150 Sichel & C. 10000 6200 750 Sichel & C. 10000 6200 7500 75000			17500	Schuhfabr. Herz		1480
Reichsbank			1150	Sichel & Ch		Section of the last
Rhein. Creditbank 27 0 2000 Südd. Immobilien 1500 800 Südd. Diskontok 6000 6000 Staaua Romana 500 600 Thüring, Lieferges 500 800 Thüring, Lieferges 500 800 Thüring, Lieferges 500 800 1200 800 1200 800 1200 800 1200 800 1200 800 1200 800 1200 800 1200 800	Oustr. Credit,-Anst	900	750	Biemens Betriebe .	3000	
Sadd Diskontobk 6000 6000 Steaus Romans - 500 600 Westbank 400 300 Thüring Lieferges 500 8500 Verein Lehem Ind 12000 8500 Verein deut Oelf 12000 875	Reichsbank	5000	7750	Blescons & Haiske	-	
Södd Deutsch Cooo	Rhein. Creditbank	27 0	2000	Südd. Immobilien .	1500	TOTAL CONTRACTOR
Wiener Bankverein 600 500 Verein, Lehem.Ind. 12000 8500	Südd. Diskontobk		6000			
Deutsch - Ostafrika Verein, deut, Oelf. 1900 1200	Westbank	4:0	300			
Deutsch - Ostafrika Voigt & Haffner 1900 120	Wiener Bankverelt	600	500		12000	
Reu-Guinea 7500 Wayes & Freytag 3800 2500 2500 2600		1000	Street or			
BergwAktien 17000 14500 Zeilstoff Waldhof 7000 2500 5400	Deutsch - Ostafrika	L				
BergwAktlen 17000 14500 Zelfstoff Waldhef 7000 6000 200ker Waghause 5400 5400 5600	Neu-Guinea	7500				
Berrellius 17000 14500 Zucker Waghäuse 5400 5400 56			_	Wegelin		
Borzelius 17000 14500 Frankenthal 7400 6200 Bochumer Guß 18000 16500 Rheingau 5600 Edweller Berg 75000 45000 Frankf. Alig. Vers. 11000 15000 Celsenkirchen 70000 47000 Touch 1000 15000	BergwAktien					
Buderus		10000000	114500			
Buderus 18000 16500 "Rheingau 5600 Deutsch Luxembs 6000 45000 Frankf Alig Vers 11000 15000 Gelsenkirchen 70000 47000				" PLANTEGURAL		
Deutsch-Luxembg. 20000 4:00 Frankf. Alig. Vers. 11000 15000 Gelsenkirchen 70000 47000				" Rheingau	5600	No.
Eschweiler Berg . 75000 45000 Frankf. Alig. Vers. 11000 15000 Gelsenkirchen 70000 47000				Deliver the second second second	2000	
Gelsenkirchen 70000 47000			A DESCRIPTION OF THE PARTY OF T	Franki. Alig. Vers.	11000	12000
Constitution to the second						PROPERTY.
	Harpener Berg	82000			-	

Mannesmann . . .

Mansfeid
Oberschles, Eis-B.
Oberschl, Ind. Caro
Ctavi Minen-Ani.
Phönix Bergbau
Rhein, Stahl
Riebeck Montan
Tellus Bergbau
Laurahütte

Brauereien Henning, Brauerel Schöfferh, Binding Werger Brauerei . — Industrie-Akt en

00	75000	Transport-Aktien		
	10000	BOOK OF THE REAL PROPERTY OF THE PERSON OF T	2800	2000
000	Service of the last of the las	Donantung Dana	50000	58000
-	80000	Hamb, Amer. Paket	12800	
000	34000	Nordd. Lloyd	12000	20000
00	12000	Oest. SudbLomb.	STATE OF THE PARTY.	STATE OF THE PARTY
00	18000	Baltimore Obio	Section 1988	
000	17900			-
000	42000	Benz	3500	2500
00	35000	Becker Stahl	14500	9500
000	35000	Becker Kohle	14000	15000
		Control of the Contro	925	160
000		Deutsch, Petroleum		14000
00	3000	The state of the s	70	75
100	21000	Groffkraftw. Wrthg.	2 0	270
_	-	Hansa Lloyd	8200	1000
		Karstadt	Service .	-
_	1000	Krügershall	13500	9000
00	2500	Erngersman	10000	STATE OF THE PARTY.
	9000	Mainser Gas	Benedit .	
-	10000	Meyer, Textil		
		Restatter Waggon		-
100	telling.	Ufa	3500	2000
	No. of Lot		_	

	Innuentic-veryon	the same of a	Bulletin	Ufa	3500	2000
	Accumulatoren	-	0.00		_	_
	Adler Oppenheimer	-777	1000	Stantspaplere		
	Adlerwerke Kleyer	2000	1800			
	A. EG. (Stamm) -	10700	9500	s) Deutsche	-	1
	Anglo Guano		None and	Dollar - Schatzanw.	777	20
	Aschaffb, Buntpap.	10000	10500	5% D. Reichsanl, 1-9	10	
	Aschuffb. Zelistoff	14000	13000	4% 18	150	
	Badenia	900	14-0	31/14% D. Reichsenl.	80	-
	Bed, Anilin u. Soda	27000	23.00	3% Deut.	-	The same
	Badinche Uhren	8000	The state of	4'49% IV./V. SchA-	700	-
	Bayer. Spingelgias	14000	12000	do. VI-IX.	-	-
	Beck u. Henkel	3500	1800	4º Schutzgeb. 08-11	-	700
	Bergmann-Elektr	13000	10500	Sparpramien 19	60	20
	Bing Motall	5750	3500	4% Pr. Kons., kb. 18	-	-
	Biei u. Silb. Braub.		-	3'/se's Preuß Kons.	65	15
	Breuer (Stamm)	12000		3'/4	160	26
	Brookhues	6000	8000	4% Bad. Anielhe 01		-
	Brown Bovery & Co.	margare	-	4% Bayr. EAnl. 00	500	49
	Cement Heide berg	8000	7000	Sinto Bayr. EB.Anl	450	40
	. Karistadi .	4000	4000	3% -	500	70
	Chem.	1000	Service .	4% Hessen 89 u. 06		80
	Albert	40000	40000	3'/p's Hoss, abgest,		-
	Goldenberg	35000	and plotter	24 Hessen	-	-
	Griesheim .		14000	We Warstemberg		-
	Weiler	Control Control Control		Bridge State Control of Control o	No. of Contract of	
	SERVICE CHECKSON	20000	1800	b) Ausländische	MAGE 1	1
	Daimler	2000		COMMERCIAL CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS N	1	-
	D. Eisenhandel	5000	4000	4% Oest. Goldrente	=	40
	Dingler Maschinen	3500	5000	ProCest Einh, R. k.	1400	118
	Dycaerh, & Widm	5000	1800	4% Oest Steaturente		-
	Eisen Kaiserslaut.	2000	2150	5% amo't Rum. R. 05	5000	525
	Eisen Moyer	2400	10500	41/40 Rum. Goldr. 13	2000	160
	Elberfeid, Farben	22.00	19000	10/a amort, Rente k.	The second secon	and the last of
	Enzinger Werke	1	Section 1	4% amort. Rentel880		-
	Easling Maschinen	6000	5000	enTurk, AdmAnl.		-
	Faber Bleistift	15000	THE REAL PROPERTY.	4% Türk, Bagdad I		
	Faber & Schleicher	1300	850	4% Türk Bagdad II	-	-
	Fahr Gebr	8000	4000	4% Türken 05	-	
	Feiten&Guilleaume	45000	-	4% Türken 11 Zoll	22250	185
	Feist Sektkellerei	1000	1100	41/200 Ung. Stantar.	-	20
	Frankfurter Hof .	7000	10000		4700	475
	Fkf.Masch.Pokorny	4500	-	4th Ung. Staater. 10		-
	Fuchs Waggonfabr.		1300	5th Mexikan, innere		-
	Ganz, Ludwig		960	5% . Bufi, 99	-	-
	Gold- u.SiibSch.A.	28000	10000			-
	Goldschmidt, Th.	26000	18000			
	Gritzner Maschinen	15000	17000			-
ĺ	Gran & Billinger	3500	3750	DESCRIPTION OF PROPERTY		
	Bammers, Spinn.		1000	Stadtanleiben u.		
	Heddrah, Kuplerw.	4500	2500	Stautanieinen u.		

imidt, Th.	2 60000	13000	A Matolier L	-			
r Maschinen	15000	17000	2% Selonik Monastir		-		
Billinger	3500	3750	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	_			
ers. Spinn.	7800	1000	Stadtanleiben u.				
ah. Kuplerw.	6500	2500	Obligationen				
ekohlung	14000	10000	Optigationen				
Maschinent.		1600	400 Pr. BCrBk. 81	-			
chs Aufform.	3000	5000	4% Rh. HB Manuh.	-	-		
Kupfer	4000	-	31/4% Rh. H. Mannh.		-		
und Tiefbau	5000	3000	4º/a Nass. La-Bank 23	-			
er Farow	17400	14400	37/9/0 . LU-X	-	-		
na, Pall	1600	1:00	Style LF-L	-	-		
meter	3800	2500	19/0 . Lit. O		-		
ih. Maschin.	3000	4000	4% Biebr. Stadtani.	-	Bear.		
ven Braun .	1:00	1200	4% Frankfurt, v. 14	-	-		
Lokomotiv	12000	-	45% . V. 19				
yer	7000	8000	31/9% Lit. Q		-		
verke Bothe	Company L	-	gen Kölner 17, Abt. 3		-		
and Kraft	12000	10000	19/0 Mainz 1899		-		
scheid		-	4% . Bu. T 14		-		
aftw. Höchst	2500	2:00	4fts . U von 19		-		
reselisch. Fict	25000	1.000			-		
	1000		4% . W von :0	-	-		
		1100	(% Wiesbaden 1900		-		
m Deutz			4% 1908		100		
Oberursel	6000	8000	6% # 1912 31/4% # 1879	-,-	-		
Union							
Frankfurt a. M., 16. Nov. Tendenz schwächer auf d							
- Prankiu	Sta. Stan	- d D-6	ürchtung einer K	ahinatt	akria		
politische	Lage u	no ber	alcustant erner v	OFFICE PROPERTY.	CHARLE AND		

= Franklurt a. M., 16. Nov. Tendenz schwächer auf die innerpolitische Lage und Befürchtung einer Kabinettskrise. Am Effektenmarkt traten bei Beginn verschiedene Kursabschwächungen ein, doch blieb das Geschäft auf die noch unsichere Geidmarktlage ruhig. Es kam wohl in einzelnen Spezialnapieren zu größeren Umsätzen, doch zeigte die Spekulation wenig Unternehmungslust. Infolge, der festen Stimmung am Devisenmarkt waren Auslandsreuten und Halbvalutspapiere anfänglich begehrter. Im freien Aktienmarkt kam es in schweren Werten zu Kursrückgängen. Hansa Llovd nannte man mit 1000. Becker Stahl und Becker Kohle ie 10 500 Kabelwerk Rhevdt 18- bis 17 000. Growag 280 bis 270. Frankfurter Handelsbank 75. Contibank 170 bis 150. Ula 2750 Milliarden. Am Montanmarkt setzte das Geschäft mit Rückgängen ein. Deutsch-Luxemburg. Oberbedark. Caro. Phönix isgen besonders schwach. Kaliwerte besser gehalten. Norddeutscher Llovd und Hapag fanden bei schwächeren Kursen Aufnahme. Von Elektropapieren hatten A. E.-G. lebhafteres Geschäft zu verzeichnen, doch war die Kursbewegung bescheiden. Lahmever angeboten. Für die Aktien des Anlitzkenzerns bestand Abgebeneigung. Holzverkohlung schwach. Metall- und Maschinenaktien konnten nur zum Teil Kursgewinne erzielen. Karlsruher Maschinen, Badenia. Blugwerke begehrter. Von sonstigen Werten lagen Zuckeraktien und Zeilstoffoapiere abgeschwächt. Unter den Bankwerten waren Metallbank und Großbanken angeboten. Begehrter Otto Krumm, Brockhues. Gummi Stöckicht schwächer. 750 Milliarden.

Berliner Börse.

S Berlin, 16. Nov. Die weiter vorherrschende Geld-knappheit führte am Effektenmarkt nahezu durchweg zu Kursrückgangen. Angeblich wurden 28 bis 25 Proz. Zinsen für den Tag bezahlt Der Umfang der Kursveränderungen war wie am Mittwoch sehr verschieden. Am Montanmarkt büllten Bochumer Gußstahl 20 Billionen ein und von der chemischen Werten gingen Goldschmidt von 24% auf 17 Billionen, Scheidemantel von 58 auf 44 Billionen zurück.

Auch Schiffahrtsaktien waren zumeist empfindlich gedrückt, so Paketfahrt um 13 auf 40. Daneben waren auch einige Aufbesserungen zu verreichnen, so für Kaltowitz von 5 Billionen, für Oberschlesische Eisenindustrie mehr als 8. Valutapapiere waren vorwiegend gut gehalten. Deutsche Anleihen höher. Im allgemeinen bieb auch im späteren Verlauf die Kursbewegung recht lustlos und das Geschäft rückgüngig. rückgüngig.

Sämtliche Kurse in Milliarden Prozenten.

Mittwoch Freitag

Stantspapiere 14. 11.	16.11			
5 Reichsanieihe 17 15	-			38000
the annual transfer of the last of the las		Gelsenkirch, Bergw.		56600
The second secon		Griesheim Clam .	150 0	13000
The state of the s		G. f. elektr. Untern.	9600	
150	160	Gotha Waggon	4000	
The state of the s		Harkethal	1000	-
			50000	B6000
\$10 , 130	100	Hartmann Masch.	2750	
3	100000000000000000000000000000000000000		1200	
5 Pr.Schatz-Anw.25			17500	
4 Preud. Consols 135	135		15000	15000
54h 175	112	PERSONAL PROPERTY.	25000	35000
4 Bayr Stantsonl			81000	77000
4 SchutzgebAnl	-	True harmon man Paul		
Sparpelmien		Hobenlobewerke	20000	31000
4 Bad, Anleihe			65000	57000
4 Hamb.StadtAni		wrene water Water and a war a little	26000	
1 Hess. Anleihe		Kali Aschersleben	15000	10000
		Koetheim Cellulose	-200	
5 Sache, Anleihe	-	Kattowitz Bergbeu	47000	
a manner areasses a c. 1	100	Körting G br	3600	1000
Control of the Contro	STATE OF THE PARTY.	Köln-Rottweller	10500	9700
Bank-Aktien. In Co	In th	Laurah itte	26500	22000
	30000	Leopoldsgrube	The same of	
	4250	Links-Holfmann	25000	-
	6000	Lindes Eismaschin.	4000	3400
	9000	Loewe u. Co	22030	THE PARTY NAMED IN
Deutsche Bank 9750	7-000	Mannesmann	43500	34000
Disc Gerellschaft 17500		Oberschies, Eisenb	25000	20750
Dreadner Bank 5500	3750	EisInd.	25000	0000
Mitteld. Creditbank 3000	-	Koksw.		23000
Oest. Kredit - Anat. 1040		Orenstein u. Koppel	30 00	
Reichsbank 6500	-		15000	35000
		Rh. Braunkohlen		The second second
A comment of bottom			51000	
IndustrAktien	00000	Rheinstahl	45000	40000
Albert. Ch. Werke	20000	Riebeck Montan	58000	61000
Adlerworks 2100		Rombacher Hutte .	31000	27000
Allg. ElektrGos. 10100	9800	Rhein. Metall	0:0	7000
Aschaffenb, Zellst 20000		itatingeber Waggon	20500	-
AugebNürnb. M. 21000	32000		2000	2500
Bad sche Anilin . SS900	25000	Schuckert	36000	27 480
Bergmann, Elektr. 12000	11000		39000	30000
Bingwerke 4700	4250	Sar tti	13:5	1
Bismarck-Hütte		Westeregeln Alkali	26000	26000
Bochumer Guffetah 70006	65000	Zeilstoff Waldhof	8300	7100
BrauereiSchulthein 6000		NAME OF TAXABLE PARTY.	-	100000
Buderus Eisenw. 26000	18500	Türk. Tabakregie.	-	
DeutLux. Bergw. 750.0	58000		65000	50000
Deutsche Maschin 5500		Neu Guines		9100
Waffen	100		1000	100000
Petrol. 23000		Argo Dampf		
	60000	Allert by Dr. bath	61500	38100
Kaliwerk 35000	32000	THE DOLD		14000
		Hansa	0000	16000
Duimler 2400	12303	Patricia A.A. Patricial		
Eiberfeld, Farbent 21000	31000	Schantungbahn		3000
Etek tr. Light u. Kr. 10300	-	Contracting course a 1	I GOOD	Inna

- Ven der Berliner Börse. Am Donnerstag, den 22. und am Donnerstag, den 29. November, werden an der Berliner Börse die festverzinslichen. auf Reichsmark lautenden Wertpapiere gehandelt und amtlich notiert. Die Feststellung der Kurse soll um 2 Uhr beendet sein. Der Handel in anderen Wertpapieren mit Ausnahme von Dollarschatzan-weisungen und Goldanleihe bleibt an den genannten Tagen untersagt.

Banken und Geldmarkt.

* Eine Börse in Saarbrücken? Einer Pariser Meldung der "Basier National-Zeitung" zufolge soll in Saarbrücken, "um den Handel mit Saarwerten zu erleichtern", zu Neu-iahr 1924 eine Eflekten- und Devisenbörse eröffnet werden.

* Bin Aufwertungsprozeß gegen den badischen Staat.

Der bodische Staat hat bei der Verlosung der bad ischen Prämienanleihe den Modus zahlreicher Körperschaften, die eine Aufwertung von gekündigten Titein vornehmen, nicht angenommen und die Auszahlung in Papiermark vornehmen wollen. Hierauf ist nun von einigen Gläubigern Klage einrereicht worden. Der Ausgang des Prozesses dürfte für die Besitzer staatlicher und kommunaler Schuldverschreibungen von großer Bedeutung sein.



durch erstklassige Bankinstitute.

95-96% stets zu haben

Brot. E. Moebus, Taunusstraße 25

Der Berkauf von Wertgegenständen. Um weiten Areisen, vor allen Dingen den unter den Zeitverhältnissen ichwer leidenden Kleinrentnern entsprechenden Gegenwert und Sichreit zu dieten und ihnen vor allem eine undedingte Kauffrait auf längere Zeit zu erhalten, hat sich die bekannte Wiesbadener Kirma C. W. Bedel, Andauf von Wertgegenständen, Zahngebissen usw., Emier Straße 14, Tel. 1742, entsichlossen, nur noch mit sestden vicktig, sich dei vortommenden Verläufen der Insprechen genannter Kirma zu dedienen, selbsprechändlich sind für Kleinrentner und Undermittelte alle Unterluchungen und Schöhungen völlig sostenlos.

Die beutige Musgabe umfaht 14 Geiten.

Sauptigriftleiter: Dermann Betija.

Berantwortlich für Politif und Sandet: D. Leftich; für Unterhaltung, Giabinachrichten und ben übrigen Schrifttell: B. Gunther; für die Augeigen und Reflamen: D Dornauf, amilich in Birobaben. Drud und Berlog ber 2. Schellen bergiden Buchdenderet im

Sport.

Bugball. Sportnerein Miesbaben - Durn, und Sportgemeinbe Sidft 8:1 (8:0).

Spielvereinigung Wirebeben (Rreiolige) unb G.B. 22 Biebrid (Bo Spielvereinigung Wirsbeden (Kreisligs) und F.B. 22 Biebrich (Beifelfigs) treffen am Sonniag auf dem Sportvereinsplat an der Franklurfer Strade, vormitiags to Uhr, mit ihren Ligamannschaften im Spiel um den Betal von Siddeutlaftand aufeinander. - Auf dem Sportplat des Sportfluds Kollen an der Richtushtrade finden am Sonniagnachmittan Berregondor Tupende etilptele hatt. Um 11/2, Udr fpielt die 2 Jugend-Spielvereinlaung gegen die 2. Jugend Biebrich 02, anichliehend 21/2 Uhr. 1. Das phenisten gegen die 2. Jugend Biebrich 02. Spielvereinigung gegen die L. Jugend Biebrich 02, anichtlehend 23/2 Uhr.

1. Jugend-Spielvereinigung gegen 1. Jugend Biebrich 02 — E.C.
Raffieu 1920 L. Monnichaft tiest am kommenden Sonnieg den füllige Ruck
spiel gegen die gleiche der Spielvereinigung Wiesdaden auf dem Sportplat an der Itanifunier Straße aus. Spielbeginn 8.30 Uhr vormittage.
Die 4. Mannichaft begibt fich nach Eliville, um gegen die dortige 3. Mannichaft ein Areundschriebeit auszutragen. Die 3. Jugendmannichaften
tragen die Rächfpiele zegen die gleichen des T. und Spo. Cintracht Wiesdaden aus. Sportplat an der Waldhirake. Spielbeginn 1. 1 Uhr. 2.

2. När und 3. 3. Uhr. unb 3, 3 libr.

Sandhall. Die Handball-Berbandsspiele nehmen am 18. d. M. ihren Anfang. Als ersten und ichwersten Gegner empfängt "Eintracht" Wiesbarm auf ihrem Plat den vorjöhrigen Kreismeister vom Mittelischein, die der besten deutlichen Hendballmannichaften, deren Spiele um die deutliche Meisterschaft nach in guter Einnerung stehen. Auf das Mösseiden der edenfells in kärster Austellung antickenden "Eintracht". Ein darf man gespannt sein. Anwarf 11 Uhr vormitiegt. Um 10 Uhr kahen sich der greeken und um 0 Uhr die Jugendmannichasten gleicher Bestine im Berdandsspiel pegenüber. Sandhall. Die Sandball-Berbanbafpiele nehmen am 18. b.

Gerichtsfaal.

Mucherbetampfung in Franffurt am Main,

Buckerbekampjung in Frankfurt am Main.
Frankfurt a. M., 15. Nov. Der Drogik Gustav Kobberger, Ede Seiker und Bikkeler Strake, batte Vetraleum su verkaufen, idried aber an die Türr. Betrafen sichung der Bare lag für im deren das er glaubte, das Betroleum nur gegen wertbeständiges Geben mürstenen nur werkeltändiges Geb in Zablung nehmen wollten. Ein iunger Bankbeamter dörte hiervon, begab sich mit einer Bisiche in den Laden und erdielt erst Betroleum, als er sich erdötig zeigte, in Schaksanweitungen zu bezahlen. Kobberger füllte alsdaß die Alaskan im Besit der verahredeten 35 Gostpsiensig von Liter, als er perpler gustah, wie der Kunde meinte; "So, iest unden Eie den Prois in Kaden eine Fieldem", meinte Kobberger, nahm die Flasche und könttete das Betroleum wieder aus. Der Bankbeamte aber begab sich sur Vollstet Aobberger wurde undermeterweise

Bermischtes.

* Mbistn als Geld. In Zeiten der Geschentwertung, wie wir sie ient erseben, tritt immer wieder die Erscheinung auf das man zu der primitivsten Korm des Handelsversteles, dem Taulch, surüsssehrt und Ware gegen Ware umssetzt. Gewisse allgemein begehrte Artisel können daan an die Stelle des Geldes treten, wie man ja dei uns die Absücht datte, den Roggen aur Grundlage einer neuen Währicht datte, den Roggen aur Grundlage einer neuen Während

ring au machen. In den Bereinigten Staaten bat man meiner Lieigangenheit, die allerdings noch lein Altohols verkot kannte, den Whisky als Jahlungsmittel vermendet. Sie war dah nach dem Umabhängigkeitstriege gegen Enge land, als das Baviergeld der iungen Revublik immer mehr entwertet wurde und auf 15 Brosent des Rennwertes derads gein-ken war. Wie Friedrich Ludwoldt in leiner "Gestächten der Bereinigten Staaten von Umeritä" derichtet, ich in leiner "Gestächten der Bereinigten Staaten von Umeritä" derichtet, denunten die Karmer in den Reu-England-Staaten, da man kein Bapiergeld mehr annehmen wollte, als Geld der Whisky, der für den Transport bequemer war als das Geld der Edwisch. Der für den Transport bequemer war als das Geld der Läwisch der Geld angenommen. Hatte man Getreide als Bezahlung geken wollen is dätte die damals noch lehr kanten der urlacht. Eine Gallone Whisky aleich 4½ Liter, batte die Kanikraft eines Echillings. Run beichloß 1790 der Kongreß eine Branntweinebgabe und machte damit dem Taukdverstehr ein iöbes Ende. Die Gallone wurde nämlich mit 7 Cents, also etwa mit einem Drittel ibres Wertes, besteuert. Da die Albache in dar entrichtet werden mußte, erhob lich dagegen bestiger Wederschad, und in Bennissanden kannten dem es ivaar zu einem Aufruhr, gegen den der Präfibent Washington ein Deer von 15 000 Mann unter Präfibent Washington ein Deer von 15 000 Mann unter Präfibent Bashington ein Deer von 15 000 Mann unter Präfibent glaaten, die leht den Allohol so grimmis der Edwisch und ans dem Albacheuer einführen mußten.

* Bereinigten Staaten, die leht den Allohol so grimmis der erfte indirekte Albache eine Mösslofteuer einführen mußten.

Untersuchungen und Beobochtungen uftig um über bie hertagslatchplage

Felsenkeller-Bier

aus Malz u Hopfen das Beste



KUNST-AUSSTELLUNG 18. Nov. - 10. Dez.

Wilhelmstraße 30.

Persische Miniaturen Japan-Farbholzschnitte

Alt-China

Zeichnungen und Porzellane.

0

Tanzschule Carl Diehl

Friedrichstraße 43, 1. Etage. Morgen Sonntag, 4 Uhr: Tanz-Uebungs-Abend.





Angemessene Preise, weil kein Laden. kein Personal. Offenbacher Lederwarenvertrieb Fritz Donsaft

8 Nerostrasse 8.

Stolze'ider Stenographen-Berein G .- S. Stolje-Schien, Wiesbaden.

Mm Dienstag, den 20. Don. 1923, abend) 8 Uhr, beginnt in ber Mittelichule an ber Luifenftrage, Bimmer 11, ein neuer

Unfanger - Anrius nach b. Syftem Stolze-Schren. Das Unterrichtsgelb beträgt 4 Golbmart nach bem amtlichen Berliner Kurs, aus-ichließlich Lehrmittel. Anmelbungen werben zu Beginn

des Unterrichts entgegengenommen. Uebungeabende für fortg ichrittene jeben Dienstag und Freitag von 7-9 Uhr.

Weißzeugnäherei

A. Krey, Dotzheimer Str. 41 übernimmt die Ansertigung sämtlicher Herren- u. Damenmäsche.

Spezialität: Glegante Maßmäsche. Gadell ser Sitz Beste Derarbeltung.

bis 160 gtr. Tragtraft, auch vom unbejesten Gebiet, merben bei gunftigfter Berechnung übernommen.

Mudfragen unter 28. 584 an ben Tagbi-Berlag-

Vertreter:

Wegener

A. Elbers, Villa Paulinenstr. 1.

Hierdurch zur gef. Mitteilung, daß am 22. November ein erst-maliger wissenschaftlicher Belehrungskursus in Haushaltungskunde, einfacher und feinerer Backerei, Kochen, Gewerbe und Kunsigewerbe stattfindet. — Auslanderinnen haben Zutritt.

Sprechstunden von 3 bis 4 Uhr.

A. Elbers

staatlich geprüfte Handarbeitslehrerin für höhere Mädchenschulen, staatlich geprüft in Berlin als Koch- und Haushaltungslehrerin, privat ausgebildete Industrie- und Kunstgewerbelehrerin, ferner für das böhere Koch'ach im Lette-Haus in Berlin geprüft, auch für diäte Küche nach ärztl. Belehrung u. chemischer Zusammenstellung

Mustergiltige prakt. Ausführungen für alle Fächer liegen vor.

LONDON

北縣

100

the also

iğe ber

ige

nen ille

hem tere

ten.

At-

emili-

Bette

en

te

DU.

aude

ginn etag.

r

ebiet,

erlag-

100, Hohe Straße Tel. Anno 3405

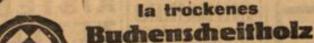
WIESBADEN 11, Nassauer Straße Tel. Biebrich 219 PARIS

englischer Rechtsanwalt (Solicitor)

empfiehlt sich für Beratung in englischen und kolonialen Rechtsangelegenheiten (auch bei Beschlagnahme deutschen Vermögens in britischen Ländern).

Vertretung bei Verhandlungen mit den Besatzungsbehörden usw.

Engl. Nusskohlen



Anzündeholz sofort lieferbar



Büro: Kaiser-Friedr.-Ring 59 Lager: Niederwaldstraße 25. Te'ephon 3254.

2 Zylinder, 3 PS. Dreiganggetriebe. - Korklamellenkupplung. - Bosch-Lichtaniage.



Solort lieferbar ab Wiesbaden zum Festpreis.

Telephon 501. Hugo Grun Taunusstr. 7.

Weltdetektive KOSMOS Auskunftei Fernsprecher 4180.

Größte Erfolge. la Referenzen On parie frinçais.

English spoken.

English spoken.

Eichen. Sonntag, den 18. November, ab 3 Uhr:

Im Cafe: Konzerf.

Parkettsasl:

[Jazz-Band]

Unter den

Reklame-Drucksachen

Verbindung mit An-gen im "Wiesbadener phlatt" zind das beste pagendamittel für ge-aftliche Zwecke, welt iger als jedes andere

Für die Wäsche nur

Alleinige Hersteller Itroedter-Werke A.G., Biebrich 1/Rh.

Bu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Welt and Ende

Millienen jeht leb. Meniden meed, niemals Berben! Deffentlicher Vortrag

am 19. November 1923, abends 48 Uhr, in der Aula des Lutenies I, am Schlikvlak.
Referent: Gottfried Baner, Kürth in H.
Aus dem Indalt: In ein Ende underes Planeten vemeint? Die Bedeutung des Mortes Welt. Die argenwärtige Not in diblich-vropheisiger Beleuchtung Eine große Kataftrophe lieht zor der Türl Ide ift ihr Ausgana? Das Königreich Gottes wird auf Erden sein! Gegnungen für ille: Auferiebung der Teten ist ihr modlich? It emiges Leben für Menkben denkar? Eine lehte Warnung an die gegenwärtige Generation und and, mehr. Eintritt frei! Ieder willsommen!
Internationale Bereinigung ernste Bedeutung

Wer Ausschließ wünscht über die ernste Bedeutung unserer Zeit, der beiuche diesen religiöfen Sortrag, der gegenblissisch von Bibeliorichern in allen Teilen der Wef- achalien wird und a. B in Dreaden viermal ver sirfa 10 000 Zuhörern wiederbalt wurde.

Withelmstraße, Ecke Sensenberger S'r. - Tel 4397.

Das Heim der vernehmen Welt

Samstag, 17. u. Sonntag, 18. Nov. abends 81/2 Uhr:

Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Wiederbeginn des beliebten

Mischgetränke, ff. Weine

Angonohm schoizis Rå me.



Heufe, ab 8 Uhr: Sonntag, ab 4 Uhr:

Besonders billig! Nur größere Mengen:

Fleischkonserven

(Corned beef Hash, Schweinepastete u. a.) Heldsleck & Vegt, Zietenring 14. Bürozeit 10—12 u. 3—4 Uhr

Brämien für Freimachung von Wohnungen.

Die für Freimachung von Bohnungen gahlbaren Pramien find ab heute wie folgt erhöht worden: für eine 1-8.-Bohn. nebft Bubeh, bis gu 50 Golbmart 100

120 4-50 jebes weitere Bimmer mehr

Wiesbaden, ben 15. Rovember 1923. F 344 Der Magiftrat.

Bücher- u. Kassenschränke

neu und gebraucht, in allen Größen, zu vorteilhaften Preisen und Zahlungsbedingungen.

Georg Engel

Inh.: Engel & Holz

Fahrgasse III, Constabler Wache

Frankfurt a. M.

Tel. Römer 1584.

F 193

Service Franco-Belge de Liquidation

für den Verkauf der auf den Geleisen des besetzten Gebietes zurückgebliebenen Waren. (Wiesbaden, Wilhelmstr. 60, Sect. Post. 180.)

Wir erinnern daran, daß der Service Franco-Belge de Liquidation mit dem Verkauf der auf dem Eisen-bahnnetz des besetzten Gebietes liegengebliebenen bahnnetz des besetzten Gebietes negengebiebenen Waren aller A t, die nicht von ihrem rechtmaßigen Besitzer reklamiert wurden, jetzt beginnt. (Lebens-mittel Weine, Stoffe, Holz, Eisenwaren, Pflastersteine, Braunkohlen, Kies, Erze, Maschinen etc.) Der Verkauf geschieht aus freier Hand oder durch öffentliche Versteigerung unter den durch das Cahier

öffentliche Versteigerung unter den durch das Cahier des Charges festgelegten Bedingungen. Ein Exemplar

des Unarges festgelegten Bedingungen. Ein Exemplar des letzteren wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Alle die Verkäufe betreffenden Fragen müssen an den Service Franco-Belge de Liquidation (Adr. oben) gerichtet werden. Das Büro für die Verkäufe ist jeden Tag (außer Samstag und Sonntag) von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Die Direktion.

Vornehmes Abendlokal Tannusstraße 27. - Telephon 8835. Ab heute wieder geöffnel Kapelle Rechenbach Jazz-Band - Mischgetränke

Wein - Missige Preise.

Führende und vernehmste Lichtspielbühne Wiesbedens Fernsprecher Nr. 829. Schwaibacher Str. 51. Leitung: Direktor ARNO BLUM.

Samstag, den 17. November 1923 Jubilaums 1000. Vorstellung! Woche!

Uraufführung, für Süddeutschland.

Ein historischer Kunstfilm bearbeitet von Ludwig Metzger-Hollands und Sada Cowan. In den Hauptrollen:

Emil Jannings, Cordy Millowitsch, das Kliner Kind. PERSONEN: Zar Peter der Gr. Emil Jannings; Zarin Eudoxia Cordy Millowitsch; Zarewitsch Alexei, beider Sohn, Walter Jansen; Minister Menschikoff Bernhard Goetzke; Patriarch Adrian Fritz Kortner; Aphrosinia, die Geliebte Alexeis, Atex. Sorina; Katharina, Market. Dagny Servaes. Am Jubilaums-Samstag u. Sonntag: 15

15

Großes Soliste Philharmon. Künstlererchester unter personl. Leitung uns. Dir. Arno Blum.

1. Varste lung 2. Vars ellung Abendvorstellung $4-6^1/_4$ $8^1/_4-8^1/_4$ $3^1/_2-10^1/_2$ Uhr.

Nur Dienst- u. Plakatfreikarten haben Güttigkeit.

Amerikas größter Prunkfilm!

von Saba

Kolossalgemälde altorientalischer Pracht in & Akten, dargestellt von den

besten amerikanischen Schauspielern.

Das Gewaltigste, was je auf dem Gebiete des historischen Prunkfilms geboten wurde!

Spielzeit 3-101/2 Uhr. Dauer- u. Freikarten ungultig.

Neues Schützenhaus an der Fasanerie

TANZ. Spezialität: Federweiße.

Hansi-Jazz-Band. Moderne Tänze.

Geheizte Raume.

000000000000000

! Weihnachts-Geschenk!

Infolge der enormen Geldentwertung werden die Preise für die Lösung n der schon teilw im Sommer bekanntgegebenen Ratsel, in fr. Franken, nach Goldmark berechnet, bezahlt.

Ratsel Nr. I: Warum heißt ein Spiel Lilletta? Lösungs-Preis

Nr. II: Warum gibt es so viele hübsche Damen in Wiesbaden, Homburg v. d. H., Baden-Baden und Bad Ems?

Nr. III: Was sind Baccilletta und Baccaroula? Preis 25 fr. Frcs.

Nr. IV: Wo ist Lilleffa zu sehen? Preis 25 fr. Fres.

Die Lösungen sind einfach, leicht u. kostenlos. Näh. "Wiesbadener Tagblatt", Samstag, den 24. November!

9999999999999999

Sonntag, den 18. Nov., 4 Uhr: Grosser Ball.

Colorado-lazz-Band. Eintritt und Tanz frei. Getranke nach Belieben. - Maßige Preise.

Park-Unternehmen

Wilhelmstraße 36.

Park-Café — Konditorei.

Täglich nachmittags und abends:

Erstklassige Konzerte

des Park-Elite-Orchesters.

Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag unter der persönlichen Leitung von

FRIED KÖNIG. Speisen und Getränke su zivilen Preisen.

Park-Bar.

Jeden abend ab 9 Uhr das Original Russische Balalaika-Orchester SLAVIN. Sonntag nachmittag von 5-7 Uhr: 1 hé Select.

Park-Kabarett.

Jeden nachmittag Tango-Tee.

Abends ab 81/, Uhr die berühmte Dymnik-Hange-Jazzband.

Starkbier "Kulmbacher Art" pro Glas 85 Milliarden



Pschorrbräu-Ausschank. Sonntag, den 18. November:

Großes Solperfleisch-Essen.

Als Spezial-Gericht:

Sauerkraut auf Ratskeller-Art.

Eisbein mit Sauerkraut und Kartoffeln. Pökelkamm mit Sauerkraut. Ges. Schweinebauch mit Weißerüben. Schinken in Burgunder mit Makkaroni.

Menu für Sonntag: Mk. 3.80

Krebssuppe Heilbutt, se Genois, mit Kartoffeln Ochsenrücken à la Jardiniere Creme diplomat.

Auto-Benzin Handels-Benzin

Glaser & Co., Friedrichstraße 16.

Vertreter der Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft.

Schwalbacher Straße 51 Samstag, den 17. November 1923, abends 81/, Uhr:

Großer

unter Mitwirkung des Capé-Balletts Irma u. Fred Seibold. Elles Jazz-Band.

Kotillon

Ueberraschungen

ff. Weine - Mischgetranke Tischbestellung unter 829 erbeten

Hotel-Restaurant "Zur Börse"

Mauritiusstraße 8.

Morgen Sonntag:

Großes Hasen-, Reh- u. Geflügelessen

nebst anderen Spezialitäten,

Ausschank des berühmten Bobbeschänkelche Reichelbräu u. Germania hell. Eigene Schlächterei.

KINEPHON-THEATER Taunusstr. 1, am Kochbr.

Programm bis einschl 22 Nov.: Die Erlebnisse einer Kammerzofe Sittenfilm in 6 Akten.

Hauptrolle: Buth Weyher. Mysterien eines Frisiersalons. 2 Akte.

Er" u. seine 2 Rivalen. "Harold Lloyd"-Broteske. Anlang 4, Sonntag 3 Uhr.

Staats. Theater

Rleines Saus. Sonntag 18. Rovember. Rachmittags 2.30 Uhr:

Sonbervortellung für bie ifablibne, Gemeinbe & u. AL

Der Tronbadour. Große Oper in 4 Alten von G. Berdi. Rach dem 2. Alt 12 Win. Pause.

Bei aufgehoben. Stammfarten: Die Bringeffin bon Trapezunt.

Buffo-Oper in 3 Alten von Jacques Offenbach.

Aafael . Gigend Jahanson Sparadorap Bernh. Hermann Ferster Whit Adder Judier Bundter G. Con Lapodor Dietret Con L. Thümmel Hanster Direktor . Th. Jenies Griper I Agent Mod. Memistedt Judiert Ingent Bob. Memistedt Judiert Peter Lahr Beite: Mitte bes 18. Jahrhund. Mulifal Leitung: A. Rother. Baufen nach bem 1. u. 2. Att. Enbe 9.30 11hr.

Montag, 19. Rovember, Berlieflung Stommreibe 6. Laby Binbermeres Fächer.

Fr. 3.80

Romobie in 4 Alten von Oscar Wilde. Ueberscht und bearbeitet von Carl Hagernann. Lord Windermere. . G. Albert Lady Windermere. . A. Wand Die Herzogin von Bernid

Die Herzogin von Terwis

Bady Agathe . Marta Karli
Lady Agathe . Marta Karli
Lady Agathe . Doppetbauer
Lady Hendeb W. Doppetbauer
Lady Stutkelb & L. Thammel
Mrs. Couver-Comper & Dek
Mrs. Crimme Thila Hummel
Lotd Augustus Cotton

Bernh, Herrmann
Lord Darlington . Kurt Sellnis
Mr. Cecil Graham B. Bretttopi
Mr. Cecil Graham B. Bretttopi
Mr. Dumba . D. Schwab
James Bans Bernhöft
Nojalie Braken
Darfer . Friedrich Prüter
Das Stüd Ipielt in Lundon inner-Das Stud fpielt in London inner balb pierunbamangig Stunben

mit verschied, Aufdrucken stats vorrātig

SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI Tagbiatthaus / Fernruf 8650 -53.

Rurhaus-Ronzerte

Sountag, 18. November. Nachmittags & Uhr :

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Musikdirektor Hermann Jemer.

Ouverture zu "Ein Sommer-nachtstraum" v. F. Meadels-

nachtstraum v. F. Mendelssohn.
Eining der Götter in Walhall aus Rheingold von
R. Wagner.
Ballett egyptien (4 Sätze)
von A. Lugini.
Aufblick zu den Sternen,
Nocturne von Bnaner.
Violine-Solo: Konzertmatr.
W. Hanks. Cello - Solo:
Kammermusiker A. eachke
Harfe - Solo: Kammermusiker A. Hahn.
Ouvertdre zu "Oberon" von
C. M. v. Weber.
Ungariache Rhapsodie Nr. 1
von F. Liest.
Sounds of peace, Marsch
von F. v. Bion.

Abends 8 Uhr im Abonnement mit Zuschlag: Symphonisches Konzert.

in L. Benvenuto Cellini, Odver-tire von H. Berliot.
Reo L. Biegfried-Idyll v. R. Wagner
Don Juan, Tondichtung
won R. Strank.
Les Préludes, Tondichtung
von F. Lint.

Abonds 8 Uhr im kl. Saule: Bunter Abend.

Künstlerische Leitung:
Alphons Stock,
Mitwirkende: Hedwig Eri,
vom Stadttheater Mainz,
Alphons Stock, im Kostüm als Pearot, Leai Rasbe, künstle-rische Tänse. Am Fingal: Kammermusiker Ed. Kiesel.

Montag, 13. November. Nachm. 4 Uhr: Kein Konzert.

Nachm. von 4-6.50 Uhr im kleinen Saaie: Tanz-Tee.

Abends 8 Uhr im groß. Sanie: L Volks-Symphonic konzert Leitg.t Generalmusikdirektor Carl Schuc : ... Solist: Konzertmeister Rudolf Bergmann (Violine).

Bergmann (Violine).

Konzert für Violine und
Orchester D-dur op, 61 von
L v. Besthoven.
a) Allegro ma non troppo,
b) Larghetto, e) Rondo.
Konzertmatr. R. Bergmann.
Symphonie Nr. 7, A-dur
op, 31 von L v. Besthoven.
a) Poso sestenuto — vivace
b) Allegretto, e) Presto,
d) Allegre cen brie.

Die Königl. Englische Postdampfer-Linie

Gegründet 1839.

Regelmäßiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdienst

*) Nur bis Southampton. 1. Klasse, Kajūte u. II. Klasse. Fahrpreise Hamburg-Southampton: I. Klasse & 5, Kajūte u. II. Kl. & 3 10 s.

von Southampton und Cherbourg.

P.-D. "Avon" P.-D. "Araguaya"

30. November 14. Dezember

Minimal-Fahrpreise 3. Klasse Hamburg-Südamerika: Wohndeck & 12. Geschlossene Kabine & 14.

Nahere Auskunft erteilen: = Wiesbaden: Koch, Lauteren & Co., Kranzplatz 5. Frankfurt, Passage: L. Schottenfels & Co., Bethmannstr. 54.

Hendschels Reisebüro, Schillerplatz 3. Fracht: Brasch & Rothenstein, Neue Mainzer Str. 25

Aligem. Transport G. m. b. H., Neue Mainzer Str. 56.

Hamburg: Royal Mail Line, Alsterdamm 39. Berlin: Royal Mail Line, Unter den Linden 17/18. RECHERGESTER FOR THE PROPERTY OF THE PROPERTY

Stridwesten

für Damen und herren, gestridte Ueberblufen, Jumpers Edjals ujw.

aus bester reiner Bolle. weit unter Tageopreis abaugeben bei Saufer, Abolistrafte 1, 1 fints. Rörbe und Stühle

werben lauber geflochten. Dürstenwaren aller Urt empfiehlt F201

Blindenanstalt

Badmaveritraße 11. Berniprecher 6036.

Buchenscheitholz troden, ofenfortig liefert iebes Quantum fr Saus per Bentner 8 brancs Sans San. Donbeimer Strake 27, 5.

Medan ide Spiellachen Grammophone und Näh-malch repariert billight u. lachgemäß A. Müller. Weitenditraße 28. Oth. 1.

Borgfigl Mittagstifch tönnen noch einige geb.
Serren betommen
Abolisaltes 32, 3.
Bu iprechen von 1—3 und
7—8 Ubr.



MIT VORZÜGLICHEN EINRICHTUNGEN FÜR REISENDE ERSTER ZWEITER UND DRITTER KLASSE / MODERNE DRITTE KLASSE MIT TWE VIER UND SECHS BETTIGEN KADINEN SPEISESAAL UND GESELLSCHAFTSRAUM NACHSTE ABFAHRTEN VON HAMBURG

D. "Antonio Delfino" 20, Dez. 23. D. "Cap Norte" . . 10. Jan. 24.

HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE DAMPSCHIFFFANRTS-GESELLSCHAFT HAMBURGO-HOLIDHBUCK DI BLUM HOPENMARKT

Reisebüro L. Rettenmayer Wiesbaden - Zainz.

CASTLE LINE UNION

Königl. Post-, Passagier-



und Frachtdampfer.

SUD- UND OST-AF über West- und Ostküste.

Regelmäßige Abfahrten von

London, Antwerpen, Rotterdam

HAMBURG.

Schnelldampfer ab Southampton jeden Freitag, Reisedauer 17 Tage. Vorzügliche Reisegelegenheit für Passagiere. F184

Nähero Auskunft durch

SUHR & CLASSEN, HAMBURG und die übrigen Agenten in Deutschland.

John P. Best & Co., Antwerpens Kuyper, van Dam & Smeer, Rotterdam.



WHITE STAR LINE

PASSAGIERDAMPFER VERKEHR

HAMBURG-NEW YORK HAMBURG-CANADA [HALIFAX] NEWYORK

mittelst Doppelschrauben- und Dreischraubendampfer.

"PITTSBURGH" 16322 t "MANCHURIA" 13639 t "MONGOLIA" 13639 t

"CANOPIC" 12267 t "MINNEKAHDA" 17221 t Hervorragende Einrichtung der Kajüte und dritten Klasse.

Vorzügliche Verpflegung.

Kostenlose Auskunft und Prospekte durch die Passage-Abteilung der WHITE STAR LINE . AMERICAN LINE

HAMBURG, Alsterdamm 39

oder deren Vertreter

Born & Schottenfels Hotel "NASSAUER HOF", Wiesbaden.

CUNARD Schnelldienst Hamburg Southampton New York Andania (15 000 tons) 28. Nov. Andania (15 000 tons) 20. Dez. New Postdampter, Oelfeuerung Kajute und 3. Klasse. Regelmäßte Schnellinien vom Liverpool, London, Glassow und kontinentalinien Häfan nach den Voreinigten Straten und Canada Wetterlicher Expressent Southampton — Garberg — New York Vertretung: Weltreisehureau L. Reitenmayer Wiesebaden Mainz Kajser-Friedrich-Platz 2 Schottstraße 1

Wiesbaden

Kaiser-Friedrich-Platz 2 Hotel 4 Jahreszeiten (gegenüber d. Bahnhof).

Schottstraffe 1 Geschäftl. Empsehlungen

Nehme Wälche an sum Balchen u. Bügeln. Abresse im Tagbl.B. Av

Bäjde aum Baiden und Bügeln wird angenommen Wörth-firabe 3. im S. I.

Verloren = Gehinden

Aleine rote Sandtaiche mit Inhalt u. Bak verl. Gegen hobe Belohn, ab-straben, G. Lang, Bleich-itrabe 46.

50 Fres. Belohnung!!

berienigen Berion, welche gestern abend bei Weiten berger, Bagemannftr., bie

Brieftasche

an fich nahm und fie bem Inhaber bes Balles und Wander : Gewerbeicheines suruderstattet.

Rämmden

mit Silber-Einfaffung perloren Mittmoch abend Kur-haus-Toilette. Wieder-bringer Belohn. Adr. im Tagbl. Berlag. Au

Großer Bernhardiner: Sund

entlaufen. F 481 Sone Belohn. bei Fint,

NACH NEW YORK eon Southampton - Cherbourg

LEVIATHAN

20. November, 15. Dezember Yes BREMEN ther Southampton and Cherbourg asch MEW YORK

GEORGE WASHINGTON

27. November, 29. Dezember President Fillmore 21. November 5. Dez., 9. Jan. President Roosevelt 12. Dezember President Arthur . President Hard ng 16. Januar

Abfahrt von Southampton u. Cherbourg 1 Tag später. F102 Alles Nähere durch untenstehende Adressen Vorteilhafte Gelegenh f. Güeitterbeförderung

UNITED STATES LINES

WIESBADEN BEHLIN W. 8 Wilhelmstraße 56. Unter den Linden I. Generalvertr.: Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Winterkur für Erholungsbedürttige, kerhaus Holhelm i. Tannus bei Wiesbaden. FST

Admung!

Nur 8 Tage kaufen Sie billig: (Handarbeit) . . 18 France @ Seidenjumper Strickwesten (Wolle) . . . 40 France bei Hass

Dotzheimer Straße 46. Kein Laden.

Telephon 1048 Adelheidstraße 49 Braunkohlen-Briketts "Union"

Engl. Nußkohlen II Stückkohlen

Saar-Nußkohlen 1 Mel. Kohlen

Anzündeholz

Brennholz

Hebernehme den Verkauf von

verkehrsreichster Stroße. Zentrum der Stadt, habe Lokalitaten, Schaufenster etc.

Offerten unter U. 590 an den Tagbl.-Verlag.

Gtellen-Ungebote

Weibilde Berionen

Berf. Buchhalterin

per soiort in Dauerstell.
gelucht Frans Kenntnisse erwünscht, iedoch nicht er-sorderlich. Offerten unter T. 587 an den Taabl. N Fräulein filt teleph. Korrespondens und Schalter für Bank-geschäft gesucht. Off. mit Lichtbild unter D. 591 an den Taabl. Berlag.

Gewerbitdes Berfonal

Beimarbeiterinnen, geübt im Kunitiriden, bei guter Besahlung gei. Piorzustellen von 10—12 Geisbergitraße 28, 1.

Dausperfonal

Solid. Arb., 4 Kinder, ucht arm. Dienlim oder Bitwe als Sausbälterin, beirat nicht ausgeschloff. off u. G. 588 Laghl. Bl. Rlein. Billenhaushalt

erwachiene Berionen) it su sofortigem Ein-t tückt., suverlässiges ibchen als

öchin

bie etwas Sausmädchen übernimmt. Sausmädchen vorbanden. Gute Zeug-porbanden. Gute Jober. vorhanden. Gute Zeug-niffe Behingung. Hober, wertbeitändiger Lobn und gute Bervilegung. Haus-fleiber werden geitellt. Boraustellen v. 4—6 Uhr, Langgaffe 25, 1.

aus autblirgerlich. Saus. welche in Krantenpilege erfahren ist, aut fliden t. und etwas leichte Sausarbeit übernimmt, per 1. Desember gelucht. Geblach in Francs, Miesbadener Allee 78.

Beil, Lillelnmädchen oder Stüne gejucht.

Beil. Alleinmädchen ober Stühe gesucht.
Elbers,
Willo Baulinenstraße 1.
Beltere Fran
od. Mädchen für Kind u. Hanshalt bei guter Berspflegung u. hobem Gehalt ver lofort gesucht. Difert.
u. 7. 581 Tagbl. Berlag.
Tückt. Alleinmädchen sum 1. Dezember gesucht.
Gute Zeuaniste Beding.
Beitgemäßer Lohn.
Sildebrandt,
Tachnstraße 5. 1 St.
Tücktiges auverlässiges

Tücktiges auverlästiges Mädchen für II. Saush (Eben. mit 1 Kind) gelucht Jahn-ftrane 38. Sart. rechts. Saub., fleik. u. ehrliche

Stundenfrau für tägl. mehr. Stunden au josort gesucht Weber: galle 8, 2 rechts.

Mannfice Berfonen Raufmannifdes Berfonnl

iür Anwalticait und Notariai, evi. eri. Büro-gehilie, per lotort gelucht Lorfiellen werttaas 6—7 Kirchaaiie 20. Nechtsanwalt und Notar Liebmann.

Gewerbliches Perional

der Frans int. und die frans Kilche f., fof. gef. Off. u 4824 Mediatent, Rengalie 1.

Sausmelfterftelle für ält. autempfohl. Che-paar irei: 1—2 Zimmer und Kuche muß in Tausch gegeben werden. Off. u. gegeben merben. Dif. 3. 588 Taabl. Berieg.

Chefferie du Genie

lucht Zeichner (Baufach) für Wiesbaden und Kreusnach Borsustellen Kirchgasse 15. 2. Stod-Miesbaden.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berjonen

Raufmannifdes Berfonal

Strebiame Rontoriftin langishria im Kinanaw. tätia) wünlicht fich au ver-ändern. Off. u. A. 747 an den Taabl. Berlag. Junges intelligentes

Mädchen

20 Jahre alt. mit auten faufm. Kenniniffen. w. fich per lofort, evt. auch nur für halbe Tage, su betätigen. Ginge auch su Kindern. Gel. Offerten u. U. 588 Tagbl. Berlag. Gewerbliches Berfonal

Junge Pame, Bielinikin. iprachtundia. pratrilch und vielleitig lucht von nachmittags 3 Uhr ab pan. Betätigung. Offerten u. D. 589 an den Tagbl. B. Gebildeles Stanlein

fucht pall Mirfungsfreis als Servierfräulein ober tergleichen. Offerten unt. E. 589 an ben Tagbl. B.

Dausverfonal

Ja geb. beutiche Dame (auch Frang brech.), mit tabelofer Bild. und beiten almgangsformen. I. St. a.

Gefellschafterin bei einer Dame, evt. auch els Bflegerin. Leichte Sausarbeit, werden gerne mit übernommen. Offert, u. R. 589 Jackl-Berlag.

u. A. 589 Igobl-Kerlag.
Junge Dame
iucht Stelle als Gelenschafterin bei Engl. ober
Amerikanerin. Offerten u.
Bl. 591 an den Iggbl-Vil.
Geb. Dame.
durchaus tüchtig i. Sanschalt. incht vall. Wirfungstreis. seht auch au Musl.
Off. n. L. 588 Iggbl-Vil.
Beh. Sansmädden.
verfett im Nähen. I. St.
au Ausland. Hedingung aute
Rebandlung u. a. Koft.
Off. u. E. 574 Igsbl-Vi.
Tücht. Alleinmädden
iucht Stell. su Ausländ.
Ausfunft erteilt
Wing. Drages.
Miggemannitrake
Ielerhon 5258

Telerhon 5259. Suche für meine 17iahr. Tomter

Tochter
in aut. tath. Haus. Bam...
Anlichtus erwinicht. Off.
unter L. 18722 an Ann...
Exped. D. Grenz, G. m. b.
D. Mainz, erbeien. F 12
Mett. Madden incht St.
in aut. Haush. am fieht.
trasib. evt. f. sans. auch
h aut ausfärld. Familie. b aut ausfänd. Frem Off. u. S. 588 Taabl

Mannlide Berfonen Raufmannliches Berfonal

Buromet und Ausl. Rorrespondent

inf. ber Berbältnisse in untergeordn. St., m. fich ver 1. 1. 24 in leitende sichere Bostition an verand. Beste Referenzen. Gefall Zuschritten unter K. 589 an den Tagblatt-Berlag.

Gebildeter herr

lange im Ausland welebt, irans. Sprache in Wort u. Schrift beberrichend, such Stelle als Dolmetiber ob. Bertranenspoken.
Diferten unter D. 582 an den Taabl. Berlag

Gebildete Erzieherin

3u bjahrigem Rinbe gesucht. Gehalt in amerik. Dollars. Beste Referengen erforderlich. Offerten u. Nr. 6369 an Annoncen-Expedi ion Heinrich Giens, Biesbaben.

********* autmann

erst, Disponent und Korrespondent, abschluß-sicherer Buchhalter, im Kassen- und Bank-sowie im gesamten Verwaltungswesen durchaus erfahren, sucht, gestützt auf In Zeugn., per 1. 1. 24 ev. früh. entspr. Dauerposten. Offerten unter 1. 586 an den Tagbi.-Verlag.

BUCHERSTUBE AM MUSEUM

sucht für sotort oder später eine junge Dame von tadellosem Außeren u. besten Umgangstormen für den Posten einer

KASSIERERIN

u. den damli verbundenen kaufm. Arbeifen. Es kommen nur bestempfohlene Bewerbe-rinnen in Frage. Nur schriffi. Angebofe mit Lichfolid nach Wilhelmstraße 6.

Martenartitel.

Bon befanntem Unternehmen ber Brante wird ein gemanbter

1. Korrespondent

oeluckt. In Frage kommen nur gehildete, möglicht unverbeitratete Detren, bi. ia der Lage find, einen größeren Keisenden u. Bertreterstitd au überwachen und die gewohnt lind, einen umfangreichen Briefswechel enlweder durch Angaben an hilfsträtte oder der Dittat zu erledigen. Einwandleter Sitt unträßliche Bedingung Bevorzigt wieden Herten, bie den Markenartikelvertrieb gründlich tennen. Ingedote mit Bild. Zeugnisabschriften, Angebe des frühlichen Eintritistermines u. der Gebaltsausprücke unter 3. 79 an den Tagbl.Bectig.

Gesellschaft sucht

Lebensmittelfachmann

der bei Bedarf Prüfung der Musterproben und Abnahme der Ware übernimmt. Spätere Anstellung möglich. Nur Bewerber, die jahrelange Tatigkeit in der Lebensmittelbranche nachweisen können kommen in Frage. Offerten unter **D. 590** an den Tagbl.-Verlag.

Stadtreisender

von Kohlengroßhandlung gegen wertbeständ. Provision gesucht. Es kommen nur branchekundige Herren in Frage. Ausführliche Offerten u. K. 585 an den Tagbl.-Verlag.

Junge energische Berfonlichteit in

leitender Stellung bei Großindustrie

Jurift, Afabemifer, perfett in Frangofifch und Englich, im Ausland erlernt, fucht fich gu veranbern. Offerten u. 3. 577 an den Tagbi.-Berlag erbeten.

ledig, feit Jahren in erften Banten tätig. Raffe, Devifen und Effetien-Abteilung, Buchbaltung, fucht nich au verandern, gleich malber Mrt. Auch Uebertritt in Induftrie. Offerten unt'r &. 591 an ben

Bermietungen

Laben u. Geichäftordume.

Laben, g. Lage, au perm. Diff. R. S. bauptpolilag.

Laden

Michelsbera, josott au verm. (feine Lebens-mittel), großer Laden mit Lagerräumen, in guter Lage, iür Groß-banblung geeignet, au verm. Robert Gön, Rheinstr. 91. Tel. 4840.

Boro mit Telephon, Lagergeben. Mauthe, Luisanstr. 16.

Fabrit und Lagerräume mit Buros, im Weften, au vermieten ober ab-aufölen. Anfragen an Telephon 5026.

In Frantjurt a. M. Rabe Sauptbahnh. Laben nebit 2-3im. Wohnung, beschlaanahmeiret, mit tompt. Wohneinrichtung, sofort obzugeben Offert u. O. 588 Tagbi. Berlag.

Muswärtige Wohnungen.

Wer judi

eine 1-3im mer-Wohnung mit Einrichtung sofort begiehbat. in Frankfurt?

Off. u. D. 587 Tagbi.-B Wer sucht eine 5: 3im. : Wohn.

erftlaffig, mit Möbeln, fofort besiebbar, in Frankfurt? Off. u. M. 587 Tanbl.-B

Dobl. Bimmer, Mani, sc. Kleine Bureftrafte 10. 1.
1—2 gut m. Cenaratim.
2 lebr aut möbl. 3immer.
1 u. 2 Betten, au verm.
Scharnhoritirafte 15. 1.

Gut möbl. Schlafz. evt. mit Mohnalm. wird bei Mitveriorauna ben. äll derrn a 15, 12 frei. Off 5, 587 Taabl. B. Immet in einem Korort von Wiesbaden a. Goldmark oder Devilen zu perm. Off. u. G. 588 Taabl. B.

Möblierte Manjarbe gegen Sausarbeit absug. Seerobenstraße 30, 3.

Leere Bim., Mani. uim.

2-3 L. Zimmer in Biebeich geg. Abstand u. Miete in wertbest. Geld od. Lebensm. 3u vm. Off. D. 588 T.-Berl.

Fremdenheime

icon mobl. Bimmer, ev. Kudenbenut., su pm. St. Burgirrate 1. 2 rechts. Bolle

Pension

au günftigen Breisen. Schönfte Lage am Kuth. Neu eingericht Jentralb Connenberger Strafe 24.

Wietgelune

Junges Chepaar mit Kind lucht möblierte 3-Zimmer - Wohnung und Bobnung, sum 1. 12. 23 off. m. Br. S. 591 T. Bl

Junges zwerlaniges Enepaar

iucht 1-2 leere 3immer hausverwaltung

tut auch lonft noch Gegen-leiftungen. Offerten unter 7. 584 an ben Tagbl.-Bl.

Wohnung

2 möblierte Bimmer t Ruche, gesucht. Bitte ferten mit Breis unter 588 an ben Tagbl.-251.

u. Echlafzim.

2 Betten, von geb. Kaufmann in leit. Stellung gelucht, am liebsten bei eins. Dame, welche mitbelöstigt werben lann. Bedingung: Küche oder Küchenbenus, low. Kellerraum. Mölche, Geschirr usw. wird selbst geitellt. Angebote, nur mit Breisangabe, unter I 598 an den Taghl. Verlag.

den Tagbl-Ferlag.

1 oder 2 möbl. Zimmer.
m. Keller u. Kochgelegenheit, von jungem Chepaor gelucht. Aur Offert, mit Bedingungen u. B3. 587 an den Tagbl Berlag.

Möbl. Zimmer

in autem Saule acgen Sille ober Rübrung bes Sausbalts lucht arbeitsfr. ach. 39t. Dame. Angeh u. 48, 581 an ben Laabl.-B Bohn- und Schlafzimmer, 2 Betten, mool. Alleint. ch Bonnk. In miet. gei. Rich Moelheibitt. 97. 1.

möbl. Zimmer Mobl. Jillittet
Mähe Babnhof. möalickst
fevarat. Bezahlung in
Kiancs. Offerben unter
T. 584 an den Tanbl. A
Berufstät, gebild. Dame
lucht freundl. möbl. beizb.
Zimmer, eventuest gegen
französtlicken Unterricht.
Off. u. E. 588 Tagbl. Al
Beherer derr lucht
möbl. Zimmer
möglicht Räbe Bahnhof.
Off. u. B. 586 Tagbl. K
Lebrerta iuch
Möll. Zimmer
in guter Lage. Offerten

in auter Lage. Offerten u. R. 591 Tagbl.-Berlag.

Ausländer

Dif. u 6. 589 Taabl. A. Beffere Kran luch' flein faubereg beisbar. Jimmer fa. a. Sausarbeit). Off-u. U. 589 Taabl. Berlag.

Studienassessor

jucht möbl. Zimmer mit Benf. aca Brivatunterr. Off. u. O. 580 Tagbl. VI. Bernfstät. Dame. tagsüber nicht au House, iucht 1—2 seere Zimmer chne Kückenbenus Off u. B. 588 Tagbl. Berlag.

Für zahnärztl.

Praxis

1—2 leere Zimmer tags-über gelucht. Wertbe-ftändige Miete. Offerten mit Breisangabe unter 3. 589 an den Tagbl.-Bl. Gelucht wird Hilloffills

ner 1. Jan., mögl. sentral gelegen. Beitgem. Miete-Zahlung. Offerten unter B. 587 an den Tagbt.-R

fucht fofort moblierte abgeichloffene 3-5-3immer. Mohnung gum Alleinbewohnen Rabe Rhein-ober Bilbelmitt. Bahle bis 150 Fres. monatita. Diferten unter 8. 591 an ben Tagbi.-Berlag.

Ein möbliertes 3immer au mieten gelucht, mögl. Bierftabter Dobe, Offert, u. C. 598 Tagbl.Berlag. Fräul. lucht aut möbl. 3immer lofort ober inät. Anpekote mit Breis unt. 5.589 an den Tandl. N. Anhänd. Mädchen luch einsach möbl. Zimmet. Reller

geg. Kartoffelu au mieten gel. Off. u. D. 591 L.B.

Wohnungent gu vertaufden

Taujste m. 2 3immer u. Kilche, Alfschl. Leuchi-u. Brenngas. 2 Keller, neues Daus, ich. Lage Biebrich, m. 2–3-3im.-Wohn, in Wiesbad. Off. u. U. 588 Tagbl.-Berlag.

Tausche

meine ichöne u. geräumige 2.3im., Wohn. (Brentin.). Mielanditz. a. 3—4-3im., Wohn. in berl. Lage. Geg. ept. Vergütung. Offert. u. 6. 587 Tachl.-Verlag.

in bester Lane Mindens, genen 2 Läden ober ein gans großes Lotal, in guter Lane Wiesbadens, su taulden gelucht. Dfi. u. R. 587 Tanbl. Bertag.

Wohnungstausch! Zahle 100 Frcs. und Umzug, wer seine 4-5-Zimmer-Wohnung gegen meine neu hergerichtete 3-Zimmer-Wohnung, nahe Rheinstraße gelegen, in Tausch gibt. Off. erbeten unter T. 582 an den Tagbl.-Verl.

Fünfhundert franz. Francs Abfindung

event. mehr und Umzug!

Geboten wird: 4-Zimmer-Wohnung mit Pad.
Part., neu hergerichtet, EmserStraße od. Nahe Emser Straße.

Gesucht wird: 4-Zimmer-Wohnung mit Bad.
1. oder 2. Stock, Walkmühlstraße oder Kurviertel.
Offerten erbeten unter F. 590 an den Tagbl.-Verlag.

modern vor dem Kriege erbaut, in bester Lage Frankfurts und Umgebung, die durch unsere Ablösungswohnungen beim Städtischen Wohnungsamt freigemacht und demnächst beziehbar sind,

sofori zu verkaufen.

Es ist zu berücksichtigen, daß wir für die bevorzugte Einweisung in eine Villa von 8 bis 10 Raumen u. 3-4 neuerstellte komplette Ersatzwohnungen d. Zwangswirtschaft bedingungs satzwonnungen d. Zwangswirtschaft bedingungslos zur Verfügung stellen und außerdem den
bisherigen Inhaber der Villa anderweitig in
eine herrschaftliche 6-7-Zimmer-Wohnung
unterbringen müssen. Allein letzteres erfordert
zur vorherigen Ausmietung von 4-5 Parteien
mit deren freiwilligem Einverstandnis bezw.
Verzichterklarung für diese Wohnungskette
einen gewaltigen Beamtenannarat. Zeit und einen gewaltigen Beamtenapparat, Zeit und Aufopferung ohnegleichen und einen Kosten-aufwand je nach Umständen und Anzahl der erforderlichen Ablösungswohnungen von 15- bis 40 000 Goldmark.

Da wir durch unsere rechtzeitigen Dispositionen stets über eine große Zahl von neungen verfügen und dadurch einen raschen und einwandfreien Einzug trotz der beutigen Wohnungsnot auf Grund unseres Systems beim Städt. Wohnungsamt erwirken können, kommen nur Reflektanten in Frage, die unsere Organisation zu würdigen wi-sen und einen Kaufpreis von 20 000 bis 100 000 Goldmark je nach Lage, Größe und Ausstatting anlegen wollen.
Die Kaufsumme st zahlbar:

70% bei Protokollierung bezw. Auflassung und Zustimmung des Stadt. Wohnungs-

amtes, weitere 30°/e bei Einweisung und Uebergabe der Schlüssel. F 193

Continentale Wohnungsbau-Gesellschaft

m. b. H. Filiale: Wiesbaden, Lessingstr. 1. Telephon: 5096, 4086.

Zentrale: Frankfurt a/M., Friedbergerlandstr. 5. Telephon: Hansa 9350, Romer 158, 159. Neugründungen in verschiedenen Groß-stadten des In- u. Auslandes in Vorbereitung.

Helle, durchaus trockene

Lagerräume

für Papierlager, möglichst mit Einfahrt für Lastwagen, gegen wertbeständige Miete gesucht. Off. u. U. 572 an Tagbl.-Verlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote

Geb. Witwe

durchaus faufm. gebild. u. im Hotelsach verfett. m. sich an einem autgebend. ieliden Geschäft, Hotel ob. Restaur., auch Fremdenpension nicht ausgeschlost, tätis beteiligen. Dit. u. R. 584 an d. Tanbl.-Werl Rapitallen-Geluche

Franiendarleben gen. Sicherheit tursfriftig aufgunehmen gelucht. Dif. u R. 598 an b. Tanbl. B.

Immobilien

3mmobillen-Berfäufe

Güter, Banfer, Billa, Geichafte ufw. aller Art und Drie, beziehbar, vert. Mauthe, Inifenfir. 16.

Villa

freiwerbend, fof, preis-wert gu vertaufen. Robert Con. Rheinitz 91. Tel. 4840.

Schöne Villa su perfaufen. Off. 11. A. 587 TanbL-B

ift wegaugshalb, fofort Bu vert. Off. u. 93. 576 an ben Tagbl-Berlag.

Einf. Billa

Autogarage. Garten, für 220 000 Francs, u icones Landhaus

für 80 000 Francs, sofort au vertaufen. Befichtigung 9-11 Ubr vormittags. Belter, Röberitt. 42. Telephon 5324.

Billa für 2 Familien. Höbenlage, an Elefte, m. od obne ar Obstaart, su perfausen. Offerten unt. B. 584 Taabl. Berlag.

Einfamilienhaus

mit allem Romfort wegaugshalber für 25 000 Dollar an Gelbittaufer

zu vertaufen. Anfragen unter G. 589 an ben Tagbl-Berlag

Geschäftshaus

Ellenbogengafie für 3000. Dollar lof. su vf. Delveau, Rübesbeimer Str. 9. B. I. Immobilien- Ranfgeluce

Salls, Gefcaft, Laben fncht

Suche Billa ober Ctagenbaus gegen Depijen ju fauf. Gil-Off. u. 3. 587 Tagbl.-Berlag.

Café, Pension od. Hotel su faufen ober miet gel Giloff. 2. 587 Tagbi.-B

Guiflorierende Rataogroßhandlung

mit grober Kundicaft sucht sweds Bergeogerung und zweds Aikanzierung einer Fabrifnieberlage erfte Kalaofabrif berr ober Dame mit größerem Kapital bei böchstgewinn und absoluter Sicherhitt. Gesallige Officien unter S. 8648 an die Ann. Exv. D. Frem. Micobuden. Bahnbosstrate 3

Wir bieten an:

Willen möbliert, wegzugshalber unmöbl., verkauslich, Landhaus mit 1.4 Morgen Land u.

Landhäuschen m. 1.08 Morg. Garten, Etagenhäuser und Geschäfts-häuser, la Kapitalanlage Pension, Hotels und Güter; ferner : Laden mit u. ohne Inven Lagerräume, möblierte Wohnungen etc. etc. u, anderes mehr durch die Beauftragten:

Lüer & Co., Inh. H. Fuchs,

Languasse 28, L. Tel. 3777 u. 5220.

in besserer Lage Wiesbadens mit groß m Garten, gegen Zahlung in Goldmark gestleft.
ev. Devisen, gestleft.
Off u. Nr. 6370 an AnnoncenExp. Heisrich Giess, Wisshaden.

Immobilien J.Chr.Glücklich

gegründet 1862

Wilhelmstrasse 56

Fernruf 6656

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen

Finanzierungen Hypotheken.

Berfaute

Privat-Bertaufe

1 Geipann ftarfe Ruffen, 1 Seipann karfe Ansten.
auch einzeln, unter aller
Garantie zu verfaufen ob.
su vertauschen.
Selmon, Denbeim.
Wiesbadener Strake 29.

2 Lällfer ameille
zu verf gegen Franco.
h. C. 591 Taabl.-R.

iarle Läuferschweine 3. Jowie ichm. Erepe de chine für 150 Francs in vert. Stahler, Keller-irane 14 Telephon 1515. Deuticher Echaerhund teintallin. 5 Monate alt, ill vert. Rab. Coulin-trage 1, 1.

n g.

Schäferhund (Ribe), reintailla. 66 cm groß, prima Stammbaum. 11/3 % alt. su vl. Biebric. Kahnstraße 11. Kob. 8 L.

in allererfter Geichaftslage, mit Ginrichtung, Labeng. und IL Lager, fowie Bohnung, 2 3. u. R., per fofort gu vertaufen. Offerten unter 5. 589 an ben Tagbi. Berlag.

gu verfaufen, evtl. wird Bett in Taufch genommen. Offerten u. M. 584 an Tagbl. Berlag.

Für Ausländer! 96 Serien Liebigbilder in Allbum gegen Devilen ab-augeben. Off. mit Preis-ang. u. C 587 Tagbl. 281.

Berren-Belg, Bilam Kamilhaftafragen au verfaufen bei Fulba, Rübesheimer Str. 18, 2 1. Schöne gr. Telagarnitur (Balchbar) für 450 Brcs.
ober entipt. Colomari su
pert. Evt Taulid gegen
Blaufuchs, Silberwolf 2c.
Bilbelm,
Kauentbaler Strake 18.

Iltis:Garnitur (Kragen u. Muff), getr., gut erbalten, für 250 Fr. au vert. Karlftraße 44. L. Neuer echt. Fuchstragen gegen Francs su pert. Mugustaltraße 11.

Ubendfleider

Seibe für Jumper, Roffer, ein Stild Seal wegen Ab-retie au verf. Befichtig, von 1 bis 3 Uhr, Leber, retie su vert. Besichtia. von 1 bis 3 Uhr. Leber-verg 11a. Jimmer 4. Benl. International.

International".

1 Covercoal-Koltüm.

1 Baar gelbe u. 1 Baar fihm. Damenstiesel. 1—2r.
Danbfarren mit Bremse.

2 Baumaenge. 1 Gauerleu. 1 Deringsigk. 1 Instigk.
u. v. m. gen. Devil. billig
Gustav Abolfitt. 16. B. r.

Begen Abreise elegant.
Abendssein. 1 Dermelinstragen. Febtragen. 15 Fr.

1 B. D. Knovstiefel, elegant.

1 Bellmundstage 14. L.

Danigh. A intermaniel

Damen-Lintermantel u. eleg. Geibenfleid, weißt. Metallbett mit Sprunge, zu vert. ob. gegen Koblen u. Kartoffeln zu tauichen. Glibmann.
Dotheimer Strabe 106. 1.
Damenmantel (44).

mie neu. Mädchenmantel (44).
mie neu. Mädchenmantel (12 icht., Militarmantel (44). Schaftenkiefel (40).
Gebirasichuhe (42). alles menig getragen, au vert.
Muth. Kelleritrake 15. 3.
Rwei guterh bunfle

D.: Mäntel D.-215.-Vlantel

30 n. 40 Frcs. u. 1 Baar
gebr. D. Stiefel u. Dalbjdube (36—37), neu bejoblt, zu verf. oder gegen
vr. Kartoffeln od. Brand
od. Fabrrad zu verf. Anzujeben Samstas. 6—7.
Sonntag. 11 dis 1 Ubr.
Molfsaller 10. 1. Stod.
Männer- und FrauenWinterfleider, Hillen Sasherd mit Tijd preisw. zu
verf. Niedermalbstr. 6. 3 r.
Guierh. Manna i mittl.
Nia 50 Arcs. g. Fedbett
75 Fres. prachiv Reisebede 60 Frcs. Bert. nur bede 60 Arcs., Bort. nur 60Arcs. Aries h. Schmidt, Bertramfit. 19. Mtb. 2.

Cutawan-Unzug mit gestr. Soie, Serrens llebergieber, mittl. Sig., igst neu. a. Francs i. vi. Estein, Dobb. Sir. 25, 4. Einige guterbaltene

Herren-Anzüge und Fahrrad

Mod. Raslan, Anabens Ulter, Auchspels in. Muff u. 1 Leberfnabenpelsmüte mit Kranen zu verlaufen Kahnftcake 21, 3 t.

Sabnstroße 21. 3 r.
Echöner fak n. Winter, mantel für 11t. Aunaen f.
25. G. W. u. 1 B. t. neue D. Salbichnürich. für 10 Geldmarf au verf. Mener, Rheinstraße 47. 2.

Setraßene Schuhe
(Rr. 37 u. 38) g. Krancs au verfaufen Doübeimer Straße 46. Sih. 3.

1 Baar Schuhe (Nr. 37).
1 Kindermantel.
1 Schnelläufer.
Kinderipielsachen

schnettviellachen aen Francs zu vl. Khein-aguer Stroke 6. 2 rechts, Aus Eripathand vorzügl. Damast Inselgeven 12 Serviett. 1 Tafeltuch. 6 Berl. u. 12 Berl. große Wajchiommidde

(Marmoraufiak) geg. fra Francs su verlaufen. Off. u S. 586 Tagbl Berlag. Registriertalle

und Raffenschrant 1.60×63×63, su vert. Goldgaffe 2. Strumpflad. Rinderbett, fak neu. weiß lad., mit n. Matr., acgen Devifen au vert Blücheritraße 34. 1 linfs.

Rufb. Betten mit Sprunge, geg. Devilen of. Scharnboriffix, 35, 31,

Rüchen-Einrichtung

neu. 1 gebr., en. gegen bebensm. su pertaufden, Rüchen- u. 3 mmerftuble lest, auch für Sotel ober Caje geeign, su vert. Bes, Scharnboritftraße 36, Ein gebr. Rüchenichrant

Tonnengarnitur u. Stüble preiswert au vert Dotheimer Str. 20 Mh. 1 L. Mahagoni-Sefretär. arobes altes Brachtfüd au vt. 120 Dollar. Neubauersstrake 12. 3. 2—3 Uhr.
Neuer Sich-Diplomatenschreibtich au verfaufen 3immermannstrake 10, 11 km ob harrang monartiich or of. Decreny immertific

(Cich.), Gelentiich (Mab. Starter Roffer für Reile au vertaufen. 3. Conrabi. Bielanbitrage 2. Bart.

3mei Roffer, jaft nen, 98 lang, 50 boch. 1 Bogel-ftänder mit K., ein Baar Santeln, 1 eil. Erfergelt, und Briefmarken gegen Devijen su verkaufen Loreleiring 1, Bart, Ifs

6/20

mit Auffat, Bolchlicht, Bolchborn, Anlaster, sechs-jach bereitt, a. Brivaih. billig au vert. Räberes Rainter Strake 25. Break

Eine in Biesbaden wohnenbe ameritanische Familie, welche beabsichtigt, nach b. Ber. Staaten, gurudgutebren, will ibr gefamtes bochberrichaftl: Mobiliar fowie famtl. Gefdirr, Saushalts. und Ruchengerat bertaufen. Das Mobiliar ift erftflaffig und besteht aus ber Ginrichtung für: herrengimmer, alt eichen flamifch, reich

gefdnist mit gebrehten Gaulen - Dufit. simmer mit Bluthnerflügel und jap. reich geschnisten Möbeln und Seibenftidereien -EBzimmer, alt eichen flamifch, mit Leberftühlen, gebrehten Gäulen - Mintergarten, Korbmöbeln - Wohnzimmer, alt Mahagonimobeln - Doppelichlafzimmer, rot Mahag. eingelegt - Babegimmer, Feuertonwanne und ebenfo Bajdtijd für laufenbes Baffer -Schlafsimmer, weiß ladiert - Schlaf. gimmer, ital. Rugbaum - Borraum, zwei Schränte, gemalt - Dienftbotengimmer, fehr vollständig.

- Bezahlung in wertbeständiger Bahrung. -

Intereffenten wollen ihre Abreffe angeben unter Chiffre G. 590 an ben Tagbi. Berlag, worauf ihnen Inventaraufstellung sowie Tag und Beit ber Befichtigung mitgeteilt werden wirb. Die Uebernahme tann fofort erfolgen.

Herrenrad

tabellos erhalten, gegen Francs od. Mart zu vert. Reifenberger. Westend-itrake 4.

Herren: Fahrrad

fajt neu, mit 1 /. PS.-Motor, bertauft für 600 Francs Seeland, Sollgarter Strafe 9.

Herren-Fahrrad für 260 Fres. au pf. Dots beimer Str. 41, Gtb. 1 I Anfa-Beiwagen

faft neu, preism. su vert Off, u. 2. 590 TagbL-Bl Rinderwagen falt nen, Brennabor, billia au vert. Ellenbogen noffe 7. Stb. 1 lints.

Simber-Liegewagen wenig gebraucht, neues Rabritat, f. 150 Fr. su pf. Cramer, Abelbeibitr. 86.

Socheleganier Babn - Jimmerwagen gegen Devilen su vert. Anguich. Connica am. 3 u. 5 Uhr Biebrim. Friedensanlage 1, 3.

Grudeherd

fast neu, gans emaissiert u. meilingbeichlag., größte Ausführung, weit unter der Hälfte des Neuvreiles zu pf. Aubbersit. 14. P... zwiichen 2 u. 5 Uhr. Sparherde

billin au of. Gruntbaler. Balramitr. 20. Sth. 2.



Bei Anzahlung erfeigt Reservierung. Kostaniess Aufbewahrung.

Baspichere,
aans aus Eilen, 110 am,
Inpendruster
mit Schrift und Zubehör,
Büra Möbel
nebst Schreibmalchine,
Flafat Sammlung,
600 Stild, darunter viele Hobliwein. Anfragen
Telephen Holgan
Telephen Holgan
will gesen Milibeetfalten
oder Nepfel. Näh. Emjer
Strafe 59. Bart. Sandier-Bertaufe

Gatto-Unzüge, Galupter, Ragians, hojen, gestreifte,

Mandester, Breedes und Arbeitshofen febr preismert.

Auf Bunich Anzahlung. A. Rohr

> Webergasse 51. Kaufgeluge

buterh. herren-behpelz für n. Fig. geg. Francs zu taufen od. geg. Kartotieln u. Kohlen zu tauich. Off. u. C. 585 Tagbl. Berlag.

Smyrna oder Perfer-Teppich pon Brivat su faufen ge-jucht. Zahlung fann in Deplien erfolgen. Offerien u. O. 581 Tagbl. Beriag.

guterbaltene Blumeaus

und 2 Daunenbeffen von Berrichaft su tauf, gefucht Off, u. 2, 584 Tanbi. MI

Flügel oder gutes Bianino von Frivat zu faufen gelucht. Auf Wunich Jahlung in Ebel-Valluta. Offerten u. E. 681 an den Tagbl. II. Gebe. mod. Herrensim. von Brivatband zu faufen gelucht. Offerten m. Breis u. H. 588 Tagbl. Verlag.

Büromöbel su taufen gelucht. Off. an Ernit Engel, Laffer-Friedrich-Ring 59.

Gebr. Puppe au f. gefucht Offert, mit Br. u U. 588 Taght R. Suterb. Buppenwagen au faufen gefucht. Off. u. 65, 586 an den Taght R.

Schautelpferd au faufen ober taufchen gelucht. Offerten unter gefucht. Offerten unter T. 576 an ben Tagbl. 31

Stehlampe ert. mit besettem Seiben. ichirm. au faufen gesucht. Off. u T. 591 Tagbi. B.

Dezimalwage und Lappid)
und Laufer, aut erhalten, fauft. Offesten unter B. 500 an den Tanbl.B. mit hober Tragtraft, sum Einbauen in den Boden geeionet, such zu faulen geeionet, such z

Gut breffierter

au faufen gesucht. Fehrenbacher Balfmilhlitrage 51. - Reubau.

Dchwaedt's Arthur

Buch- und Kunsthandlung Leihbibliothek und Antiquariat Ecke Rheinstraße und Luisenplatz

=== erwirbt stets ==== antiquarische Bücher.

billiges Walchen

-Geschlechtsleiden-

Blutuntersuchung kein Quecks., ohne Berufsstör. F102 Spezialärztl.che Behandlung Spezialarzt Dr. Hollaender's Ambulat. - Hamburg - Frankfurt a. M., Bethmannstr. 56. 1/211-1, 1/25-7, Sonntags 10-12.

Erfolg

bringen Ihnen geschmackvoll herge-stellte Drucksachen. Sie sind die beste Empfehlung! Die L Schellenberg'sche Buchdruckerei genügt auch den verwöhnteaten Ansprüchen und macht Ihnen mit ihren Erzeugnissen Freude

im Geschäft!

Rirchliche Unzeigen

Sarchliche Angeigen

Sonntas, den 18. November, und Mittwoch (Buß. u. Bettas), den 21. November 1923.

Allgemeine Kirchenfammlung am Buß. und Bettas für den Evangelischen Bund.

Marttfirche, 8.45 Uhr Jugendsottesdienst. Betre Schüßter. — Abendsottesdienst 10 Uhr: Piarrer Schüßter. — Abendsottesdienst 10 Uhr: Piarrer Dr. Meinede Sauptgottesdienst 10 Uhr: Piarrer Dr. Meinede (Abendmahl). — Abendsottesdienst 5 Uhr: Bft. Schüßter (Abendmahl).

Becastirche, Jugendsottesdienst 8.45 Uhr: Bft. Schüßter (Abendmahl).

Becastirche, Jugendsottesdienst 8.45 Uhr: Bft. Bols. — Dauptgottesdienst 10 Uhr: Defan D. Veclenmoder. — Abendsottesdienst 5 Uhr: Bft. Diehl. — Taufen und Trauunaen: Bft. Diehl. Beerdigunaen: Bft. Grein (Abendmahl).

Bit. Bols (Abendmahl). — Abendsottesdienst 10 Uhr: Bft. Bols (Abendmahl).

Bit. Bols (Abendmahl). — Abendsottesdienst 10 Uhr: Bft. Grein (Abendmahl).

Schmidt. — Andergottesdienst 11.30 Uhr: Bfarrer D. Schlosser. — Abendsottesdienst 11.30 Uhr: Bfarrer D. Schloser. — Abendsottesdienst 11.30 Uhr: Bfarrer D. Schloser. — Bendsottesdienst 11.30 Uhr: Bfarrer D. Schloser. — Bottschienst 11.30 Uhr: Bfarrer D. Schloser. — Bendsottesdienst 11.30 Uhr: Bfarrer D. Schloser (Abendmahl). Mitwirtund des Gemischten Ghors vom Christischen Berein iunger Männer". — Mendsottesdienst 5 Uhr: Bfr. Schmidt (Abendm.).

Bullimost. Sauptgottesdienst 5 Uhr: Bfr. Dr. Ott. — Mittwoch, Sauptgottesdienst 5 Uhr: Bfr. Dofmann (Abendm.).

Baulinenstift. Borm. 10 Uhr: Bfr. Schmidt: Der Monner". — Abendsottesdienst 5 Uhr: Bfr. Dofmann (Abendm.).

Beendsottesdienst 5 Uhr: Bfr. Dofmann (Abendm.).

Ben

Rathelische Kirche.

26. Sonntag nach Biingsten. — 18. November 1923.
Rolleste für den Elisabethen-Berein.
Bontiatiusfirche. Deilige Messen 6. 6.45 und
12 Uhr. Amt 7.30 Uhr. Kindersotiesdienst (bl. Messe
mit Brediat) 8.50 Uhr. Hocham mit Bredigt und
Segen 10.30 Uhr. Rachm 2.30 Uhr: Edristensehre mit
Andacht. — Abends 6 Uhr: Satramentalische Andacht
mit Umgang. — An den Wochentagen sind die beil.
Messen um 6.30, 7.40 und 9.15 Uhr. — Beichtgelegenbeit: Sonntag, morgens von 6 Uhr an, Samstag,
nachm 3.30 dis 7 und nach 8 Uhr, an allen Wochentagen nach der Krühmesse.

Plartsische Maria Sist, Sl. Messen 6.30 u. 8 Uhr.
Rindergottesdienst 9 Uhr. Dochamt um 10 Uhr.
Abends 6 Uhr: Satramentalische Andacht — Wochentags deil. Wessen 7.40 und 9.30 Uhr. — Beichtgelegenbeit: Sonntag, morgens von 6.30 Uhr an, Samstag,
von 4—7 Uhr und vach 8 Uhr. — Samstag, 6 Uhr:
Blartsische zur beil. Dreifaltigseit, 6.30 Uhr:
Blartsische zur beil. Dreifaltigseit, 6.30 Uhr:

Galve.

Blarrfirche zur beil. Dreitaltigleit. 6.30 Uhr:

Brühmesse 8 Uhr zweite beil. Messe. 9 Uhr: Kindersattesdienst. 10 Uhr: Sochamt. 2.15 Uhr: Christensettesdienst. 10 Uhr: Sochamt. 2.15 Uhr: Christensettes und Sessen. 6 Uhr: Saframentalische Undackt.

— Beichtgelegenbeit: Samsiag von 4—7 u. von 8 Uhran, Sonntag. frish von 6 Uhr an. — In der Mocke sind die heil. Messen um 6.30 und 7.30 Uhr. Dienstag und Kreisag. um 7.30 Uhr: Schulmesse.

Bottapesse uur beil. Elisabeth, Mumentbasschaft 8.45 Uhr. Hocham 10 Uhr. Nachm. 2.30 Uhr: Beginn des Cristommunion Unterrichts. Abends 7.30 Uhr: Meereelen-Andacht. — Montag, den 19. November, Batrociniumsseit der beil. Elisabeth, morg. 7.30 Uhr: Hochamt. Mbends 7.30 Uhr: Kestandacht mit Secen. — Mertiags sind die hetl. Messen 6.45 und 7.40 Uhr. Beichigeslegenbeit: Samstag. nachm. 3.30 dis 7 und nach 8 Uhr. Sonntag. früh 6.15 dis 7.15 Uhr. — beil. Rommunion vor und nach den beiden ersten Gottesbiensen.

Mitfathol. Gemeinde (Friedensfirche). Schwal-bacher Str. 10 Uhr: Amt mit Bredigt. Bir, Eber.

En-luiß, Dreieinisk.-Gemeinde, Kiedricher Str. 8.
Vorm. 10 Uhr Bredigtaottesdienst. Pfarrer Müller.
— Mittwoch (Buktaa), vorm. 10 Uhr: Bir. Eikmeier.
— Mittwoch (Buktaa), vorm. 10 Uhr: Bir. Eikmeier.
En-luth. Gemeinde (der lelbständ, evang.-luth.
Kirche in Breuken zugebörig), Dokheimer Str. 4. 1.
Borm. 10 Uhr: Predigtaottesdienst. Kachm. 3 Uhr:
Christenleire. Bir. Wasner.
Christliche Gemeinschaft, Aufa der böh. Töckterschule am Schlosplat (Eingang Muhlgasse). Jeden Sonntag, abends 8.30 Uhr: Evangelisation. Jeden Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelliunde.
Renavoltolische Gemeinde, Dranienstraße 34.
Kachm. 230 Uhr: Kindergottesdienst. 3.30 Uhr: Sandspottesdienst. — Mittwoch, abends 8 Uhr:

Greireitglöse Gemeinde. Korm. 10 Ufr: Toten-icier von Brediger Tichirn im Stadtn. Situngs-igal des Rathaules.

Unterricht

Bantbeamter minist b. Befanntich. Englisch for. Aussänders (in) sweds Sprachenaustausch Off. u. 28. 589 Taabl.-B. Gebildetes Fräulein lucht ichnellforbernden

englijden Unterricht.

Offerten mit Breisangabe u G. 585 Tagb! Berlag Engl. Konversations.
Engl. Konversations.
Unterricht gesucht. Dit. u.
U. 587 an den Tagbl.-M.
Gründ'iche Nachhisse
in der franzöl. u. englich,
Sprache, Gram. u. Konv.
ert. Frl. v. Wedelhaedt,
Oranienstraße, 53.

Berichiedenes

In bem Abendange 815 Mbr Raftel - Wiesbaden tit am Donnerstag ein

fleines rundes Patet

liegen geblieben. Der Hert, welcher nach Wiesbaden weiter fuhr und des Vallen und der Vallen an fich nahm, wird dringend gebeten, dassielbe gegen dode Belohn, im Restaurant "Mutter Engel". Langaasie, absug, Damen ihre Kleidung geschmackvoll arb. u. sachmackvoll arb. u. sachweimer Straße 35. 3.
Wwe. nimmt Waren in Kommission sum Vertauf. Laden u. aute Verdauf. Laden u. aute Verdauf.

Geb. Dame

wünscht mit befl. gutfit. herrn. auch Ausl., daus-balt in Kurlage zu feilen. Off, u. S. 587 Tagbl.-281. lleben auf Schreibmaid bin. Art. Sibe. 1 Arancs.
Schreibbüro Lana.
Bleichstroße 23. Tel. 3061.
Welde Herichaft gibt
gebrouchtes Herrentad

gegen Inftondiegung laufende Unterbaltung res Gartens. Offerten u. 578 an ben Taabl-931

Bu taulchen
Mattaroni, Bett. Lebensmittel acgen Kartolieln.
Obli ober Franken. Off.
n. B. 582 Taabl. Berlan.
Etridweiten
acgen Lebensmittel zu
vertauschen gelucht. Räb.
Red. Loreleiring 10. G. 1.

Tausche prima Beisenmehl gegen Buchen - Scheithols und Britetts. Offerten unter D. 587 an ben Jagbl. 31. Suche eine fleine Bafter-Suche eine fleine Wasser-turbine, dassilr zwei laut-ior. Haustelevbone, tol., zu tauschen oder erst. zu kaufen. Nah. Schierkeiner Etrake 12. Laden Iausche für Kariosseln

coent. verl. Auppentücke. Schlitten. ar. Wajchbütte u. Ebristbaumnänder. iaft neu. Lang. Schulbera 27. Tauicke beige Hauld. Damen-mantiel. iast neu. einen Bitam - Schaltragen gegen Kartosseln oder Demben-itosse. Offerten u. T. 585 an den Taghl. Berlag.

Gebe Kohlen gegen Rartoffeln. Off. u.

gegen Kartoffelt.

2. 586 an den Tanbl-Bl.

Taulch.
Ein falt neuer Linoleum.
Teppich (2×3) gegen
Kartoffeln und Mebl.
Krümer.
Neugasie 22 Hof. T. 3870.

Outerhalt. Chailelongue

gegen 10 3tr. engl. Ausstohlen ober 100 Francs zu vertaulchen. Dittmar, Kauenthaler Strake 7, 2. Guterk. Berler Lepvick.
31/224. g. Kart. ulw. su vert Abelheidstrake 55. 1.
Gebe Kartolieln gegen auterbaltenes
Damearad.
Wältelm Anche.
Waltamitrake 12

guterh. Fäffer

jedes ca. 120 Lit. Inbalt. 1 fait neue starte Dols-treppe. 13 Stufen. ein 150 em langes Dienrobt. 20 em Durchm., gegen Kartoffeln absugeben Biebricher Strake 4. 2.

tauldt a enal. Rustohl.
Off u. I. 589 Japh B.
Gebe Rabmaldine gegen Rartoffeln. Schneppfarren verf. Aneupper, Biebrich. Fillabethenstraße 19.

Glilabeth nitrake 19.
Emofingrod gefucht gegen med. Euteway mit Weite, mittl frätt. Kigur. Wiegand, Wortelfrake 51. Karterre. Echimarye Hofe mit Weste. Imal getrag., mittl Figur. gegen Kartossen farstieln zu vertauchen Karlitake 6. 2 rechts.

Taujche

5 3tr. Nuktoblen ichm. Serrenüberzieber u. lein. Saustleid gegen 12 3tr.

Gliviller Strake 21c. 2.
Gebe ff. Alidenberd
oeg. Kartoffeln. Weitende
itroke 15. 6th. 2.

Gebe tadellelen
Serrenanus
für frästige Kiaur gegen
Gerke. Alminenstraße fi Guterb. Nähmaichine gen. Küchenberd zu taulb bei Meikaer. Sellmund-ftrake 54 Sib. 1. Einge

Zimmer - Gasofen aeger Kartoffeln o. Sols u Roblen zu tauich gel. Seerobenftrake 30 3

Gebe il. Rottuche gegen 1 B. S. n. D. Schufe ob billigiten Breis. Offert u 65. 591 an ben Tonbl. B Vornehme Chen

vermittelt biskret u. reell Fran Ella Tichler.
Grobenstraße 2. 2. Stock.
Baise. 21 3.. beil. Landwirtstochter. eig. Haubenberg, nehh bar. Bermögen, wünsch inwecks beirat nett. Herrn t. au lern b. Fr. 3. Marz. Chevermittlung Mains.
Mombach. Körnerstraße 3.

Gebildete Dame Gedlioeie Dame
Ende 20. mit beit. Welen
u. somw. Erscheinung. w.
da ihr teine lonstige Gelegenbeit gedoten ist. auf
diesem Wege einen gedist,
guttuierten Herrn zwecks
Herre den recht glüdliches
der isch ein recht glüdliches
der m. tüchtige Haustrau
winscht, u. weniger auf
Geld zu sehen braucht.
Selbige ginge auch mit
nach Amerika. Offerten u.
d. 582 an den Lagbi.

Ernstgemeint! Lebrerstockter, 30 3. alt. mittl. Ericein. sehr häus-lich. mit Aussteuer und eta. beim. sucht auf diei. Mege. da es an vollender Gelegenbeit fehlt, mit Gelegenbeit fehlt, mit einem tathol. Derrn. in Acherer Stellung aweds Deirat befannt au werden. Dit u. L. 585 Tanbl. Mi. Mädden dien. Standes incht sol. Arbeit, Witwer iweds She. Off. y M. 589 Tanbl. B.

Dame

Ende 30. mit eig. Geich.
w. die Belannlickaft ein.
gedildeten Kanimanns in
entlorechendem Alter
aweds Beirat.
Anonnm awedlos. Off. u.
T. 300 an den Igodl-V.
Beamtet,
30 3. m. Bermögen, eig.
daus u. möbl. Wohn. m.
ameds Deirat undeicholt.
Mädchen, nicht u. 21 3.
auch ohne Bermög, tenn.
nu lernen. Ernite Off. mit
Bild u. 3. 78 Igabl-Bl

32 Jahre. brünett. stattl. Ericheinung, in bervorrag. Stell. lucht Bestehungen au einer gebildeten Dame. mögl. mit einenem Beim, zweds Heirat. Offerten unter T. 586 an ben Taghl.-Berlag.

deinung, just die Be-tannlibait einer netten jungen Dame, im Alter bis au 21 Jahren. weeds betrat. Distretion Ehren! Anon-awellos. Gef Offerten, möaliche mit Bild. unter L. 591 an den Lasdt. B.

Beamter.

Ende der 20er. eval. in Biesbaben fremd, münsch bie Befanntickaft einer im gleichen Alter ober iüng. aus suter Kamtlie stommenden Dame, swecks beirat. Witwe ohne Ansbang nicht ausgeschlossen. Distretion augesichert. Dismit Bild. welches wieder zurüdgesandt wird. unter M. 583 an den Tasbl.-Bl.

Reichsbeamter

evana. 40 3. alt. mit 2 Kind. w. mit Möden cher Witwe, ohne And. mit cutem Gemilt und iadelloler Bergangenheit, nicht unter 35 Jahren a., befannt zu werder werden befannt zu werder. Off u. M. 590 Taabl.-B.

Ein Herr

neutr Ausl., in qut. Boi lucht Befannticaft mit betal. u. lumo. Fraulein. 20—28 3., aweds Seirat. Off mit Lichtbild unter B. 591 an ben Jaobl B.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefülle.

Sterbefülle.

Am 13. Novbr.: Witwe Gotie Kahn, geb. Sirich.

B 3. Ebeirau Kutbarine Kiloch, geb. Witth. 72 3.

Kind Gudrun Derold.

13. Kind Anna Schlaadt.

13. Kind Anna Schlaadt.

13. Kind Anna Schlaadt.

13. Kind Anna Groß.

ged. Bender. 50 3. 14.:

Rentner August Hiltenichmidt. 79 3. Witwe
Maria Doimann, gedorene
Kirchner. 84 3. Kabrilarbeiter Anton Deujer.

36 3. 15.: Dienstmädden
Anna Rüger. 41 3. Ebefrau Elifabeth Beder. geb.

Meuler. 56 3. Ebefrau

Elife Roos, geb. Simon

Keilie Roos, geb. Simon

Kornakti. 75 3. Witwe

Bhilippine Road, geb.

Kodnungs-Nat Baul von

Kornakti. 75 3. Witwe

Bhilippine Road, geb.

Kodnabel. 74 3. 16.:

Mitwe Luife Gutro, geb.

Kothichild. 83 3. Witwe

Ratbar. Schlemmer, geb.

Ratban, 72 3. Kind

Elfriede Erbard. 1 3.

Kind Deinrich Reul. 2 M.

rauer-Drucksachen

L. Schellenberg'sche

Buchdruckerei Wiesbaden Ausstellung der

"Grabdenemal u. Friedhofs-Kunst

Wiesbaden"

Diesbaden, ni Frantfurt a. M.

Wiesbaden, Nicolasste. 3 Dei fretem Cintein geöffnet von 9-1, 3-6 tibe

Markenfreie

liefert in jedem Quantum

Kohlenhandlung Friedr. Wirth. Karlstraße 28. — Telephon 37.5.

Gebildete junge Dame

gesucht für gediegenen fleinen Haushalt (zwei Bersonen und lojähriges Kind). Erwünschlicht angenehmte Erscheinung, die das lojährige Mädchen insbesondere beaufschtigen sou, gute Kenntnisse im Klaverspielen hat und keine Sausarbeiten mit übernehmen muß. Röchin und Aufwartung vorhanden.

Frau Flora Lipsky, in Fa. Holamann-Bolf. Maing, Emmerich-Jojeph-Str. 9.

Thre VERLOBUNG seigen an

FRIEDEL HILDNER FRITZ RAASCH

WIESBADEN, 18. November 1928.

Julie Kalfwasser Reinhardf Rafh Verlobfe.

Wiesbaden.

Biebrich.

Bir bringen hiermit befbetrabt gur Angeige, bag unfer guter treusorgenber Gatte und Bater

Rechungsrat Baul von Hornakli gestorben ift.

Bertha und Annetta von Rornagti.

Wiesbaben, ben 15. Rovember 1923.

Beerbigung in aller Stille. Bon Beileibs-bezeugungen bitten wir gefälligft abzufeben.

Bestern abend entichlief ploglich und unerwartet mein innigstgeliebter Mann, unfer treuforgenber lieber Bater, Cohn, Bruber, Schwager, Reffe und Oniel

Schreinermeifter

Ludwig Fill

In tieffter Trauer :

Anna Fill, geb. Neumann, und Rinder.

Biesbaden, ben 17. Rovember 1923. Oranienitrafie 58.

Die Trauerfeier finbet am Dienstag, ben 20. b. DR., vormittags 101/2 Uhr, in ber Trauerhalle auf bem alten Friebhof an ber Platter Strafe ftatt, Beerbigung baran anschließend auf bem Rorbfriebhof.